

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DES FLUGHAFENS PADERBORN/LIPPSTADT FÜR DIE REGIONEN OSTWESTFALEN- LIPPE UND SÜDWESTFALEN

Ergebnisbericht



WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DES FLUGHAFENS PADERBORN/LIPPSTADT FÜR DIE REGIONEN OSTWESTFALEN- LIPPE UND SÜDWESTFALEN

Ergebnisbericht



Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld



Arnsberg
Hellweg-Sauerland



Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold

HPC Hamburg Port Consulting GmbH

Container Terminal Altenwerder
Am Ballinkai 1
21129 Hamburg

Tel.: +49-40-74008-111
Fax: +49-40-74008-115
E-Mail: airports@hpc-hamburg.de
Internet: <http://www.hpc-hamburg.de>

Copyright © by HPC
23. Mai 2019

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT	1
ZUSAMMENFASSUNG	2
1. EINLEITUNG	5
2. PROFIL UND VERKEHRSFUNKTIONEN DES FLUGHAFENS PADERBORN/LIPPSTADT	6
2.1 Lage und Erreichbarkeit des Flughafens Paderborn/Lippstadt	6
2.2 Verkehrsdaten des Flughafens Paderborn/Lippstadt in den Jahren 2014 bis 2018	9
2.3 Linien- und regelmäßiger Ferienflugverkehr am Flughafen Paderborn/Lippstadt	12
2.4 Drehkreuzanbindungen nach Frankfurt und München	16
2.5 Allgemeine Luftfahrt und Geschäftsreiseflugverkehr	22
2.6 Bedeutung der Luftfracht am Flughafen Paderborn/Lippstadt	26
2.7 Der Flughafen als Standort für die Flugzeugwartung	29
2.8 Flughafen Paderborn/Lippstadt als Standort für Konferenzen	30
3. BEDEUTUNG DES FLUGHAFENS PADERBORN/LIPPSTADT FÜR DIE REGION	31
3.1 Reisezeitvorteile	31
3.2 Katalytische Effekte	39
3.3 Der Flughafen Paderborn/Lippstadt als Standortfaktor – Ergebnisse der Unternehmensbefragung durch die Industrie- und Handelskammern	41
4. WIRTSCHAFTSSTANDORT FLUGHAFEN	62
4.1 Definition und Abgrenzung regionalökonomischer Effekte	62
4.2 Beschäftigte am Flughafen Paderborn/Lippstadt	64
4.3 Direkte, indirekte und induzierte Effekte	66
5. FAZIT	71

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

	Seite
Abbildung 1: Lage und Straßenanbindung des Flughafens Paderborn/Lippstadt	7
Abbildung 2: Entwicklung der Flugbewegungen aufgeteilt in gewerblichen und nicht-gewerblichen Verkehr in den Jahren 2014 bis 2018	10
Abbildung 3: Anzahl der Flugbewegungen im Jahr 2018 am Flughafen Paderborn/Lippstadt im Vergleich	11
Abbildung 4: Flugzeugabfertigung am Flughafen Paderborn/Lippstadt	15
Abbildung 5: Entwicklung Anzahl Fluggäste auf den Strecken zwischen Paderborn/Lippstadt und Frankfurt sowie München im Zeitraum von 2014 bis 2018	20
Abbildung 6: Aufteilung der Fluggäste zwischen Paderborn/Lippstadt und Frankfurt oder München in Punkt-zu-Punkt-Reisende und Umsteiger im Jahr 2018	21
Abbildung 7: Reisedauer von Linienflügen im Vergleich zu Geschäftsreiseflügen	23
Abbildung 8: Luftfrachtabfertigung am Flughafen Paderborn/Lippstadt	27
Abbildung 9: Flugzeugwartung bei German Aircraft Maintenance am Flughafen Paderborn/Lippstadt	29
Abbildung 10: Konferenzräume am Flughafen Paderborn/Lippstadt	30
Abbildung 11: Reisezeitvergleich zwischen dem Flug von Paderborn/Lippstadt zum Flughafen Frankfurt und der Anreise per Pkw oder Schienenfernverkehr	32
Abbildung 12: Reisezeitvergleich für die Reise von verschiedenen Kreisstädten nach München (Innenstadt)	34
Abbildung 13: Zeitlicher Mehrbedarf für die Fahrt zum Flughafen Düsseldorf [Min.]	36
Abbildung 14: Zeitlicher Mehrbedarf für die Fahrt zum Flughafen Hannover [Min.]	37
Abbildung 15: Bedeutung unterschiedlicher Standortfaktoren für international tätige Unternehmen in den Flughafenumlandregionen Deutschlands (Anteil der befragten Unternehmen, für die der Standortfaktor „sehr wichtig“ bzw. „wichtig“ ist)	40
Abbildung 16: Anteile der Unternehmen verschiedener Größenordnungen	41

Abbildung 17:	Anzahl antwortender Unternehmen und Anzahl Mitarbeiter der Unternehmen je Kreis	42
Abbildung 18:	Anzahl Flugreisen ab Paderborn/Lippstadt differenziert nach Unternehmenssitz in verschiedenen Kreisen	44
Abbildung 19:	Beurteilung der Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt für die lokale Wirtschaft	49
Abbildung 20:	Beurteilung der Bedeutung des Flughafens durch Unternehmen verschiedener Branchen	50
Abbildung 21:	Beurteilung der Bedeutung des Flughafens differenziert nach Unternehmensgröße	51
Abbildung 22:	Beurteilung der Drehkreuzanbindung des Flughafens Paderborn/Lippstadt	52
Abbildung 23:	Beurteilung der Nutzungsvorteile des Flughafens Paderborn/Lippstadt	53
Abbildung 24:	Beurteilung der Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt für Geschäftsreisen in die Region	56
Abbildung 25:	Beurteilung der Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt für die Region als Unternehmensstandort	58
Abbildung 26:	Beurteilung der Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt und seiner Imagewirkung durch Unternehmen mit Sitz in verschiedenen Landkreisen (Flughafennutzer)	59
Abbildung 27:	Übersicht regionalwirtschaftlicher Effekte	62
Abbildung 28:	Beschäftigte am Flughafen Paderborn/Lippstadt	64
Abbildung 29:	Gepäckverladung am Flughafen Paderborn/Lippstadt	70

TABELLENVERZEICHNIS

		Seite
Tabelle 1:	Fahrzeit und Entfernung zum Flughafen Paderborn/Lippstadt	8
Tabelle 2:	Übersicht Verkehrsdaten des Flughafens Paderborn/Lippstadt 2014 - 2018	9
Tabelle 3:	Destinationen und wöchentliche Frequenzen (Sommer 2019)	15
Tabelle 4:	Anzahl der Lufthansa- und Star-Alliance-Partner-Verbindungen via Frankfurt und München	17
Tabelle 5:	Tägliche Frequenz zu den wichtigsten europäischen Destinationen vom Flughafen Paderborn/Lippstadt	19
Tabelle 6:	Gewerblicher und nicht-gewerblicher Flugverkehr der Allgemeinen Luftfahrt	22
Tabelle 7:	Verteilung der Betriebe und Beschäftigten nach Branchen	65
Tabelle 8:	Direkte, indirekte und induzierte Effekte des Flughafens Paderborn/Lippstadt für Deutschland	67
Tabelle 9:	Direkte, indirekte und induzierte Effekte des Flughafens Paderborn/Lippstadt für die Flughafenregion	69
Tabelle 10:	Beschäftigungs- und Wertschöpfungsmultiplikatoren	70

VORWORT



Manfred Müller

Landrat Kreis Paderborn,
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Der Paderborn-Lippstadt Airport ist lt. LEP ein Flughafen mit landesweiter Bedeutung für den Flugverkehr in NRW. Süd- und Ostwestfalen-Lippe brauchen den dort angebotenen Linien- und Charterverkehr. Nationale und internationale Verbindungen werden direkt oder über die Drehkreuze München und Frankfurt angeboten. Zum Kerneinzugsgebiet gehören rund 2 Millionen Einwohner aus den Kreisen Paderborn, Soest, Gütersloh sowie dem Hochsauerlandkreis, Höxter, Lippe und der Stadt Bielefeld. Jährlich nutzen fast 750.000 Passagiere den Paderborn-Lippstadt Airport.

Globalisierung und Internationalisierung verursachen einen wachsenden Mobilitätsbedarf. Das lässt auch in den nächsten Jahren ein steigendes Luftverkehrsaufkommen erwarten. Doch die Kapazitäten der großen und mittleren Flughäfen stoßen in den nächsten Jahren an ihre Grenzen.

Kurze Wege zum Airport sind ein Standortvorteil für die ganze Region. Lange Wege kosten Zeit und Wirtschaftskraft. Und sie sind nicht gut für die Umwelt. Unser Airport punktet an dieser Stelle mit kurzen Wegezeiten, Übersichtlichkeit sowie schnellen Serviceleistungen. Er ist für die Zukunft gut aufgestellt. Für die Menschen in OWL und Südwestfalen ist unser Heimathafen zu einem Airport „vor der Haustür“ geworden.

Er hat an unserer wirtschaftlichen Potenz erheblichen Anteil. Er ist gut erreichbar, bietet schnelle Business-Flüge über die Drehkreuze in die Wirtschaftszentren der ganzen Welt und verursacht keine langen, umweltpolitisch problematischen Anfahrten für den Flug in den Urlaub. Unsere exportstarke Region braucht „starke“ und schnelle Verkehrsanbindungen – gerade wenn es um die Anbindung an das internationale Flugnetz geht.

Das vorliegende Gutachten belegt diesen Zusammenhang fachkundig und durch Befragung insbesondere der Wirtschaft. Internationale Mobilität zu sichern ist in globalen Zeiten ein Stück öffentlicher Daseinsvorsorge. Unser Airport trägt wesentlich zu unserem Wohlstand, unserer wirtschaftlichen Entwicklung und der Sicherung unserer Arbeitsplätze bei. Das muss so bleiben!

Ihr Manfred Müller

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Müller', written in a cursive style.

ZUSAMMENFASSUNG

Verkehrsfunktion des Flughafens Paderborn/Lippstadt

Der Flughafen Paderborn/Lippstadt gehört zu den mittelgroßen deutschen Verkehrsflughäfen. Das Flugplanangebot ist vor dem Hintergrund der Entwicklung in der Luftverkehrsbranche in den letzten Jahren beachtlich. Jährlich werden mehr als **730.000 Fluggäste** gezählt. Daten aus der Vergangenheit belegen, dass das Potenzial noch höher liegt. Die für die regionale Wirtschaft in Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen sehr wichtigen **Drehkreuzanbindungen nach Frankfurt und München** haben sich in den letzten Jahren positiv entwickelt.

Die Drehkreuzverbindungen bieten bis zu sechs tägliche schnelle Umsteigeverbindungen zu zahlreichen europäischen und außereuropäischen Destinationen. Aufgrund seiner schnellen, bequemen und zuverlässigen Erreichbarkeit sowie **einfachen, bequemen und zeitsparenden Nutzung**, ist eine Reise von und nach dem Flughafen Paderborn/Lippstadt deutlich attraktiver als die Reise von und nach anderen Flughäfen.

Das Marktsegment der „**Allgemeinen Luftfahrt**“ mit vielen Teilmarktsegmenten ist am Flughafen Paderborn/Lippstadt **überdurchschnittlich bedeutend**. Der Flughafen bietet u. a. sehr gute Bedingungen für individuellen Geschäftsreise- /Werkflugverkehr.

Insgesamt wurden im Jahr **2018 mehr als 42.000 Flugbewegungen** am Flughafen Paderborn/Lippstadt gezählt. Das sind teilweise deutlich mehr Flugbewegungen als an vielen der kleineren und mittelgroßen Flughäfen in Deutschland (z.B. Bremen, Dortmund, Dresden, Erfurt, Münster/Osnabrück, Saarbrücken). In der Rangreihung nach der jährlichen Anzahl Flugbewegungen deutscher Flughäfen liegt Paderborn/Lippstadt direkt hinter den Flughäfen Hannover und Nürnberg.

Der **Luftfrachtumschlag** ist ein noch kleines, aber **sich entwickelndes Marktsegment**. Der Luftfrachtumschlag am Flughafen Paderborn/Lippstadt mit Weitertransport von Luftfracht per Lkw hat ähnliche Nutzungsvorteile wie die für Flugreisende beschriebenen.

Erreichbarkeitsvorteile, katalytische Effekte, Standortattraktivität und Standortimage

Die **katalytischen Effekte** sind als Resultat einer **erhöhten Attraktivität der Region** rund um den Flughafen Paderborn/Lippstadt herum durch eine **verbesserte Erreichbarkeit** zu verstehen. Katalytische Effekte können nicht quantifiziert werden. Es ist beispielsweise nicht möglich zu berechnen, in welchem Ausmaß Wirtschafts- oder Investitionstätigkeit von der Existenz des Flughafens Paderborn/Lippstadt abhängt. Es kann jedoch mit Sicherheit gesagt werden, dass die Standortattraktivität ohne Flughafen insgesamt niedriger wäre. Dies wurde von den Unternehmen aus der Region bestätigt.

An der im Frühjahr 2019 durchgeführten **Befragung zur Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt** durch die drei Industrie- und Handelskammern, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland und IHK Lippe zu Detmold, haben sich **693 Unternehmen beteiligt**. Diese Unternehmen beschäftigen zusammen mehr als 110.000 Mitarbeiter. 454 der Unternehmen nutzen den Flughafen Paderborn/Lippstadt. Die Unternehmen bestätigen die Bedeutung des Flughafens für ihre Geschäftstätigkeit, die Standortattraktivität und das Standortimage der Region. Sie bestätigen insbesondere auch den Stellenwert der Drehkreuzverbindungen nach Frankfurt und München sowie die Notwendigkeit der Erreichbarkeit der Region insgesamt, für ihre eigene Reisetätigkeit und die ihrer Kunden und Gäste. Auf einer Skala von 1 bis 4 (1 = stimme voll und ganz zu) erreicht die Frage zur allgemeinen **Bedeutung des Flughafens** für die Unternehmen eine Durchschnittsbewertung von 1,85 bei den Unternehmen, die den Flughafen Paderborn/Lippstadt nutzen, und eine **Bewertung von 1,35** bei den Unternehmen, die den Flughafen häufig nutzen.

26 namhafte Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen verschiedenster Branchen und Größe sowie von **Hochschulen** haben mit **individuellen Aussagen die Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt untermauert**.

Direkte, indirekte und induzierte Beschäftigungs-, Wertschöpfungs- und Einkommenseffekte

Neben seiner Rolle als Mobilitätszentrum für die Region stellt der Flughafen Paderborn/Lippstadt mitsamt des angeschlossenen Gewerbegebiets selbst einen wichtigen Gewerbe- und Logistikstandort dar. Rund **90 am Flughafen** angesiedelte Unternehmen beschäftigen dabei **mehr als 1.600 Personen** und sorgen für eine **direkte Wertschöpfung von rund 106,7 Mio. Euro**. Die indirekten und induzierten Effekte gehen dabei weit über die Region hinaus.

Basierend auf den vorliegenden Beschäftigungszahlen werden die Bruttolöhne und Gehälter der am Flughafenstandort tätigen Personen auf rund 57,4 Mio. Euro pro Jahr geschätzt, die hieraus **resultierenden Lohnsteuereinnahmen** der Finanzbehörden auf **rund 9,0 Mio. Euro**.

Der auf den Bezug von Vorleistungs- und Investitionsgütern bei Zulieferern außerhalb des Flughafenstandorts zurückzuführende **indirekte Beschäftigungseffekt** wird auf **1.094 Beschäftigte** geschätzt, die ihrerseits wiederum gut 75,8 Mio. Euro zur inländischen Bruttowertschöpfung beitragen. Aufgrund der Konsumausgaben der direkt wie indirekt flughafenabhängig Beschäftigten ergibt sich zudem ein **induzierter Beschäftigungseffekt** von weiteren rund **608 Beschäftigten**. Der entsprechende induzierte Beitrag zur inländischen Bruttowertschöpfung wird auf rund 40,0 Mio. Euro p. a. geschätzt.

Werden die direkten, indirekten und induzierten Beschäftigungs- und Wertschöpfungseffekte für Deutschland in der Summe betrachtet, so kann für den Flughafenstandort Paderborn/Lippstadt von einer **Beschäftigungswirkung von insgesamt rund 3.336 Beschäftigten** ausgegangen werden. Der Gesamteffekt auf die inländische Bruttowertschöpfung wird dabei auf rund 222,5 Mio. Euro pro Jahr deutschlandweit geschätzt.

Basierend auf den zugrundeliegenden Annahmen kann für die **Flughafenregion**, das heißt für die Kreise Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn und Soest sowie den Hochsauerlandkreis und die Stadt Bielefeld, von einem Gesamteffekt auf die Beschäftigung von rund **2.016 Beschäftigten** ausgegangen werden. Neben den 1.634 direkt am Standort beschäftigten Personen fallen hierunter ca. 207 indirekt und rund 175 induziert Beschäftigte. Der Einkommenseffekt auf die regionale Bruttowertschöpfung wird auf insgesamt etwa 132,3 Mio. Euro p. a. geschätzt, darunter 106,7 Mio. Euro direkte Effekte am Standort sowie ca. 14,3 Mio. Euro indirekte Effekte und rund 11,3 Mio. Euro induzierte Effekte.

Die Erläuterungen zu der Verkehrsfunktion und den **Erreichbarkeitsvorteilen**, die **Umfrageergebnisse**, die **Statements der Wirtschaftsvertreter** sowie die Berechnung der durch die am Flughafen direkt ansässigen Unternehmen **generierten Beschäftigungs-, Wertschöpfungs- und Einkommenseffekte belegen**, dass der **Flughafen Paderborn/Lippstadt insgesamt vielfach höhere positive regionalwirtschaftliche Effekte** generiert als er an Zahlungen durch seine Gesellschafter zur Finanzierung benötigt.

1. EINLEITUNG

HPC Hamburg Port Consulting GmbH wurde mit der Erstellung eines Gutachtens zu den regionalwirtschaftlichen Effekten des Flughafens Paderborn/Lippstadt beauftragt. Ziel dieses Gutachtens ist es, die positiven Effekte, die der Flughafen mit allen dort angesiedelten Unternehmen auf die Beschäftigung und die Wertschöpfung für die gesamte Region hat, zu erheben und diese für die breite Öffentlichkeit verständlich darzustellen. Darüber hinaus sollen weitere Vorteile für die Wirtschaft und Bevölkerung der Region – beispielsweise hinsichtlich der Erreichbarkeit der Region – dokumentiert werden. Der Fokus der regionalen Betrachtung liegt bei der Stadt Bielefeld und den Kreisen, die Gesellschafter der Flughafengesellschaft sind (Kreise Gütersloh, Hochsauerlandkreis, Höxter, Lippe, Paderborn und Soest).

Mit Hilfe einer systematischen Analyse und Dokumentation der regionalökonomischen Effekte kann aufgezeigt werden, welchen Stellenwert der Flughafen als Verkehrsinfrastruktur und Unternehmensstandort für seine Heimatregion besitzt. Den Gesellschaftern des Flughafens kann damit dargelegt werden, dass die Vorhaltung der Infrastruktur Flughafen mit seinen finanziellen Implikationen eine sehr gute Maßnahme zur nachhaltigen Förderung der Wirtschaft und zur Stärkung der Standortattraktivität ist.

Die Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH ist aktuell auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen. Die Situation ist typisch für Flughäfen der Größenordnung des Flughafens Paderborn/Lippstadt. An anderen Standorten, z.B. Rostock-Laage, Erfurt, Kassel, Dortmund, Münster/Osnabrück, Friedrichshafen und Saarbrücken ist die Situation ähnlich. In der Presse bzw. (Fach-) Öffentlichkeit wird viel darüber berichtet. Am Flughafen Paderborn/Lippstadt ist die finanzielle Situation im Vergleich etwas besser, weil andere Standorte in der Vergangenheit sehr umfangreich in die Infrastruktur investiert haben oder erhebliche Rückgänge im Verkehrsaufkommen verkraften müssen.

Kleine und mittlere Flughäfen sind nicht die einzigen Elemente öffentlicher (Verkehrs-) Infrastruktur, welche durch Finanzmittel öffentlicher Gesellschafter anteilig finanziert werden. Die relevanten Beträge sind dabei vergleichsweise sehr gering. Das Schienennetz der DB AG, der Schienenpersonennahverkehr und der öffentliche Personennahverkehr werden jährlich mit Milliardenbeträgen durch Kommunen, Kreise, Länder und den Bund finanziert.

2. PROFIL UND VERKEHRSFUNKTIONEN DES FLUGHAFENS PADERBORN/LIPPSTADT

Der Flughafen Paderborn/Lippstadt erfüllt wichtige Verkehrsfunktionen für Ostwestfalen-Lippe und große Teile Südwestfalens, an deren gemeinsamer Schnittstelle er liegt, aber auch für angrenzende Kreise der Länder Hessen und Niedersachsen. Neben den regelmäßigen Linienflügen zu den Drehkreuzen bzw. Destinationen Frankfurt und München sowie dem Ferienflugverkehr sind die einzelnen Teilsegmente der Allgemeinen Luftfahrt und der Luftfrachtverkehr von Bedeutung.

Im Folgenden werden die Verkehrsfunktionen und Eckdaten des Luftverkehrs am Flughafen Paderborn/Lippstadt sowie die damit verbundenen Erreichbarkeitsvorteile für die Region detailliert beschrieben.

2.1 Lage und Erreichbarkeit des Flughafens Paderborn/Lippstadt

Der Flughafen Paderborn/Lippstadt liegt nördlich der Ortschaft Ahden im Westen des Landkreises Paderborn. Das Zentrum der Stadt Paderborn liegt 15 km Luftlinie nordöstlich entfernt. Die Stadt Lippstadt, das bevölkerungs- und wirtschaftsstärkste Zentrum des Kreises Soest, befindet sich in 20 km Luftlinienentfernung nordwestlich vom Flughafen Paderborn/Lippstadt.

Straßenanbindung

Aus Richtung Paderborn erfolgt eine primäre Straßenanbindung insbesondere über die von der Bundesstraße B1 abzweigende und nördlich des Flughafengeländes verlaufende Landesstraße L776 und eine hiervon abzweigende K37 zum Flughafenterminal. Reisende aus Bielefeld nehmen zunächst die Bundesautobahnen A2 und A33 bis zur Abfahrt Salzkotten und setzen dann die Fahrt wie oben beschreiben auf der B1 fort.

Über die etwa drei Kilometer westlich des Terminalstandorts gelegene Anschlussstelle Büren besteht zudem ein nahegelegener Zugang zur Bundesautobahn A44. Aus Richtung Lippstadt ist der Flughafen entweder über das regionale Straßennetz und die Gemeinde Geseke oder aber über die Anschlussstelle Erwitte/Anröchte der Bundesautobahn A44 erreichbar (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1: Lage und Straßenanbindung des Flughafens Paderborn/Lippstadt



Quelle: Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH, 2019

Von den umliegenden Kreisstädten sowie der Stadt Bielefeld aus ist der Flughafen Paderborn/Lippstadt mit dem Auto innerhalb einer Stunde Fahrzeit erreichbar. Die Kreisstädte Paderborn und Soest befinden sich am nächsten zum Flughafen Paderborn/Lippstadt (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Fahrzeit und Entfernung zum Flughafen Paderborn/Lippstadt

Abfahrtsort	Fahrzeit [h:min]	Distanz [km]
Bielefeld	00:40	60
Hochsauerlandkreis - Meschede	00:45	42
Kreis Gütersloh – Gütersloh	00:45	45
Kreis Höxter - Höxter	01:00	73
Kreis Lippe – Detmold	00:45	52
Kreis Paderborn – Paderborn	00:22	19
Kreis Soest – Soest	00:31	41

Quelle: Google Maps, Auswertung HPC, 2019

Anbindung des Flughafens Paderborn/Lippstadt mit öffentlichen Verkehrsangeboten

Die Anbindung des Flughafens Paderborn/Lippstadt im ÖPNV wird mittels zweier Buslinien gewährleistet, welche einen direkten Anschluss an die Bahnhöfe Paderborn Hauptbahnhof (Schnellbus S60, Fahrzeit ca. 20 Minuten, werktags tagsüber ca. alle 60 Minuten, samstags und sonntags alle 120 Minuten) sowie Salzkotten (Linie SK5, Fahrzeit ca. 18 Minuten, alle 120 Minuten) herstellen. An Wochenenden sowie vor ausgewählten Feiertagen besteht zudem eine Nachtbusanbindung Richtung Paderborn (Linie NE16). Die Haltestelle am Flughafen befindet sich in zentraler Lage direkt vor dem Fluggastgebäude.

Seit Mitte April 2019 besteht zunächst als Testbetrieb für sechs Monate über die Linienbusverbindungen hinaus ein neues individuelles Bedarfsbussystem ohne festen Fahrplan und Routenführung, das Reisende gemäß ihrer Wünsche befördert. Betreiber des neuen Angebots ist die BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, eine regionale Busgesellschaft der DB Regio Bus. Die technische Buchungsplattform wurde von ioki entwickelt, dem Tochterunternehmen der Deutschen Bahn für intelligente On-Demand-Mobilität. Mit der App „Airport Shuttle Paderborn-Lippstadt“ buchen sich Kunden eine Fahrt – entweder spontan oder bis zu 30 Tage im Voraus. Der Service steht rund um die Uhr zur Verfügung und kostet 1,75 Euro pro Kilometer. Das Bedienungsgebiet reicht von Warendorf, Lippstadt und Warstein im Westen bis nach Höxter im Osten. Im Süden reicht das Bedienungsgebiet bis nach Naumburg/Hessen, im Südosten bis Kassel und im Norden bis nach Minden und Petershagen. Fahrgäste mit ähnlichen Routen werden zu Fahrgemeinschaften gebündelt und gemeinsam befördert. Wenn eine Fahrt geteilt wird, reduziert sich der Fahrpreis um zehn Prozent.

2.2 Verkehrsdaten des Flughafens Paderborn/Lippstadt in den Jahren 2014 bis 2018

Überblick Verkehrszahlen

Das Fluggastaufkommen des Flughafens Paderborn/Lippstadt lag im Jahr 2018 stabil gegenüber dem Vorjahr bei gut 736.000 Fluggästen. Seit 2014 werden Fluggastzahlen zwischen 700.000 und 800.000 verzeichnet (siehe Tabelle 2). In den Jahren vor 2014 war das Fluggastaufkommen höher.

Die Anzahl der Flugbewegungen betrug in den Jahren 2014 bis 2017 zwischen 33.600 und 36.250. Im Jahr 2018 wuchs die Anzahl Flugbewegungen deutlich um mehr als 18 Prozent oder 6.548 Bewegungen auf 42.336.

Das Aufkommen geflogener Luftfracht schwankte in den letzten Jahren. Im Jahr 2018 konnte ein Anstieg auf niedrigem Niveau verzeichnet werden.

Tabelle 2: Übersicht Verkehrsdaten des Flughafens Paderborn/Lippstadt 2014 - 2018

Jahr	Fluggäste	Flugbewegungen (gesamt)	Geflogene Luftfracht [t]
2014	763.872	35.229	295
2015	771.749	36.250	304
2016	706.268	33.631	467
2017	738.474	35.788	78
2018	736.158	42.336	121

Quelle: Statistiken des Flughafenverbands ADV (verschiedene Jahrgänge)

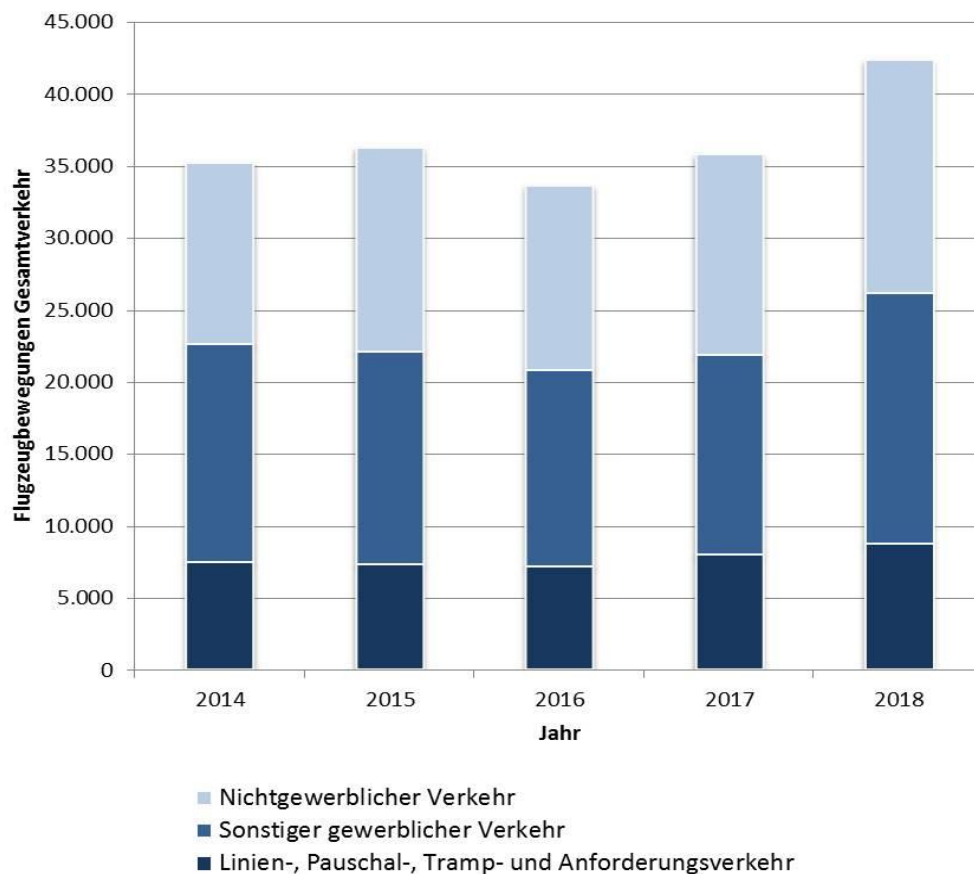
Auf den folgenden Seiten wird die Entwicklung der Anzahl Flugbewegungen, der Anzahl Fluggäste und der Luftfracht im Detail erläutert.

Entwicklung der Anzahl Flugbewegungen

In den Statistiken des Flughafenverbands ADV sowie von Destatis werden gewerbliche und nicht gewerbliche Flüge unterschieden. In der ADV-Statistik wird als Teilsegment des gewerblichen Luftverkehrs zusätzlich der „Linien-, Pauschal-, Tramp- und Anforderungsverkehr“ ausgewiesen.

Im Jahr 2016 war noch ein Rückgang der Anzahl an Flugbewegungen gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen. In den Jahren 2017 und 2018 wuchs die Anzahl der Starts und Landungen deutlich. 2018 wurde bei den Gesamtbewegungen ein Anstieg von mehr als 27 Prozent gegenüber 2016 verzeichnet (siehe Abbildung 2).

Abbildung 2: Entwicklung der Flugbewegungen aufgeteilt in gewerblichen und nicht-gewerblichen Verkehr in den Jahren 2014 bis 2018

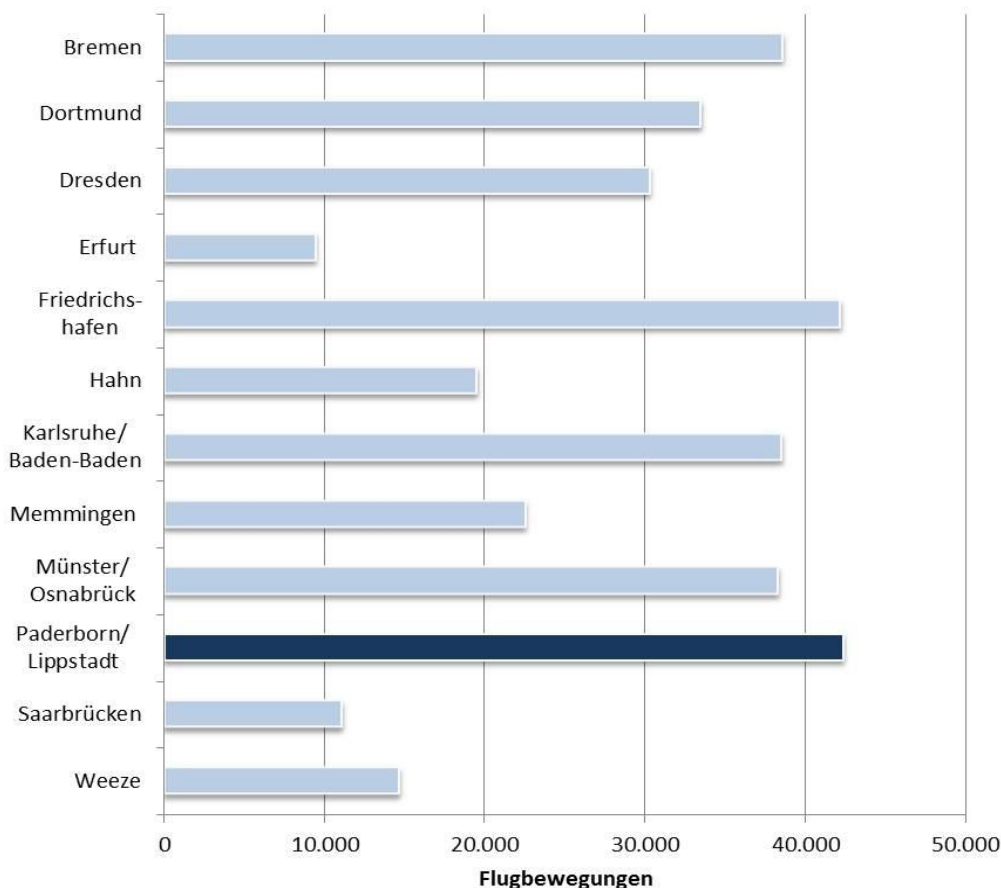


Quelle: Statistiken des Flughafenverbands ADV (verschiedene Jahrgänge)

Die Anzahl Flugbewegungen, die dem „Linien-, Pauschal-, Tramp- und Anforderungsverkehr“ zugeordnet werden, stieg 2017 und 2018 im Vergleich zu 2016 deutlich um knapp 22 Prozent (1.571 Flugbewegungen) auf 8.769 Flugbewegungen an. Ein Grund dafür ist die Eröffnung der Lufthansa-Strecke zwischen Paderborn/Lippstadt und Frankfurt im Jahr 2017 und die Frequenzausweitung auf dieser Strecke im Jahr 2018. Insgesamt wurden im gewerblichen Flugverkehr 2018 26.139 Flugbewegungen gezählt. Das Wachstum gegenüber 2016 betrug gut 25 Prozent. Einen weiteren maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung hat die verstärkte Nutzung des Flughafens Paderborn/Lippstadt für gewerbliche Schul- und

Ausbildungsflüge. Der nichtgewerbliche Verkehr wuchs in den beiden letzten Jahren um gut 28 Prozent (3.570 Bewegungen) auf 16.197 Flugbewegungen.

Abbildung 3: Anzahl der Flugbewegungen im Jahr 2018 am Flughafen Paderborn/Lippstadt im Vergleich



Quelle: Statistiken des Flughafenverbands ADV, Destatis (verschiedene Jahrgänge)

Mit insgesamt 42.336 Starts und Landungen lag die Anzahl der Flugbewegungen am Flughafen Paderborn/Lippstadt im Jahr 2018 teils deutlich über den Werten vergleichbarer Flughäfen (siehe Abbildung 3). Damit verzeichnen in Deutschland nur die Flughäfen, die mehr als 4 Mio. Fluggäste oder die mehr als 1 Mio. Tonnen Luftfracht (Flughafen Leipzig/Halle) im Jahr 2018 zählten, mehr Flugbewegungen als der Flughafen Paderborn/Lippstadt. In der Rangreihung der Flughäfen in Deutschland mit den meisten Flugbewegungen liegt der Flughafen Paderborn/Lippstadt direkt hinter den Flughäfen Leipzig/Halle, Hannover und Nürnberg.

Im ersten Quartal des Jahres 2019 ist die Anzahl Flugbewegungen weiter angestiegen. Gegenüber dem Vorjahresquartal wurde ein Anstieg in Höhe von gut 11 Prozent auf 9.038 Flugbewegungen verzeichnet.

Die Beschreibung der Funktionen des Flughafens Paderborn/Lippstadt hinsichtlich der einzelnen Marktsegmente erfolgt in den folgenden Kapiteln.

2.3 Linien- und regelmäßiger Ferienflugverkehr am Flughafen Paderborn/Lippstadt

Exkurs zur aktuellen Situation in der Luftverkehrsbranche

Die Luftverkehrsbranche ist in den Marktsegmenten mit sehr vielen Fluggästen, dem Linienluftverkehr und dem regelmäßigen Ferienflugverkehr durch eine Reihe von generellen Branchentrends gekennzeichnet, denen sich die Flughäfen nicht entziehen können:

- 1) Weitgehende Einstellung des „Regionalluftverkehrs“ mit kleineren Flugzeugen (70 oder weniger Sitzplätze)

Zu Beginn des Linienflugverkehrs am Flughafen Paderborn/Lippstadt hatten kleinere Fluggesellschaften Flugzeuge in der Größenordnung zwischen 20 und 50 Sitzen, häufig mit Turboproptrieb (Kraftübertragung durch Propeller), eingesetzt. Dieses Marktsegment ist heute aufgrund betriebswirtschaftlicher Gründe weitgehend verschwunden. Fluggesellschaften wie Augsburg Airways, Cirrus Airlines, City-Air, Contact Air, fly bmi, Hamburg Airlines, Intersky, NFD Nürnberger Flugdienst, OLT Express, RFG Regionalflug, RAS Rheinland Air Service, Skywork, VLM und Welcome Air existieren nicht mehr. Als in Deutschland registrierte Fluggesellschaften betreiben nur noch das Unternehmen LGW Luftfahrtgesellschaft GmbH und RNA Rhein-Neckar Air GmbH Turbopropflugzeuge im Linienverkehr. LGW fliegt mit 17 Bombardier Dash 8-Q400-Flugzeuge (76 Sitze) ab Düsseldorf und Stuttgart für Eurowings.¹ Rhein-Neckar Air bietet mit drei 30-sitzigen Dornier 328 Flüge ab Mannheim zu mehreren Inlandsdestinationen an.

Kleinere Jets mit weniger als 90 Sitzen werden durch deutsche Fluggesellschaften nicht mehr im Linienflugverkehr eingesetzt. Lufthansa CityLine betreibt als kleinsten Flugzeugtyp 35 Bombardier Canadair CRJ 900-Jets mit 90 Sitzen. Diese Maschinen werden auch häufig von und nach Paderborn/Lippstadt eingesetzt.

Der weitgehende Verzicht des Einsatzes kleinerer Flugzeuge aufgrund ihrer geringen betriebswirtschaftlichen Rentabilität hat Auswirkungen auf die Streckennetze, die ab einzelnen Flughäfen angeboten werden. Heute dominieren Drehkreuzzubringer,

¹ Im Mai 2019 wurde bekannt, dass diese Flotte in den nächsten Jahren durch Embraer 190-Jets ersetzt werden soll.

Ferienflüge und Low Cost-Fluggesellschaften die Flugpläne der kleineren und mittleren Flughäfen.

2) Konzentration auf Seiten der Fluggesellschaften – Wettbewerb um die Ressourcen der Fluggesellschaften

Der Flughafen Paderborn/Lippstadt war unmittelbar von der Betriebseinstellung von mehreren Fluggesellschaften betroffen. Im Herbst bzw. Spätherbst 2017 stellten Air Berlin und den Flugbetrieb ein. Im Herbst 2018 musste Small Planet Airlines Germany den Betrieb einstellen. Von der Insolvenz und Betriebseinstellung der Germania Fluggesellschaft ist der Flughafen Paderborn/Lippstadt nur indirekt, aber deutlich spürbar betroffen.

Aufgrund der Betriebseinstellungen hat sich der Wettbewerb der Flughäfen um die wertvollen Ressourcen der weniger werdenden Fluggesellschaften, die Flugzeuge, deutlich verschärft. Es wird für die kleineren Flughäfen schwieriger, Fluggesellschaften zu überzeugen, ein oder mehrere Flugzeuge an ihrem Flughafen zu stationieren, damit den Flugreisenden ein interessanter Flugplan mit einer Reihe von Destinationen und Frequenzen angeboten werden kann. Die Fluggesellschaften sind ihrerseits an der Gewinnmaximierung interessiert und setzen ihre flexibel einsetzbaren Ressourcen, die Flugzeuge, dort ein, wo die größten Gewinne möglich erscheinen. An Flughäfen mit einem weniger großen Fluggastaufkommen werden daher beispielsweise im Ferienflugverkehr keine Flugzeuge mehr stationiert. Dies ist im Sommer 2018 an den Flughäfen Erfurt, Friedrichshafen und Rostock-Laage der Fall. An den Flughäfen waren zuvor Flugzeuge der Germania stationiert.

Darüber hinaus ist es für Fluggesellschaften strategisch sinnvoll, sich an Flughäfen Start- und Landezeitfenster zu sichern, die von Kapazitätsengpässen bedroht oder gar betroffen sind. Aus diesem Grund haben Ende 2017 und im Jahr 2018 nach der Betriebseinstellung von Air Berlin viele Fluggesellschaften Start- und Landezeitfenster für den Flughafen Düsseldorf beantragt und nutzen diese, damit diese auf Basis der sogenannten „Großvaterrechte“ wieder zugeteilt werden. Dieses strategische Vorgehen reduziert tendenziell die Wachstumschancen der kleineren Flughäfen in Nordrhein-Westfalen.²

² Mit „Großvaterrechte“ wird eine Regelung in der Slotvergabepraxis bezeichnet. In einer Flugplanperiode genutzte Start- und Landezeitfenster werden in der Regel dem bisherigen Nutzer (Fluggesellschaft) in der Folgeperiode wieder erteilt.

Vor diesem Hintergrund besteht am Flughafen Paderborn/Lippstadt ein beachtliches Flugangebot, das heute durch die Anbindung an zwei sehr bedeutende Drehkreuzflughäfen und den Ferienflugverkehr geprägt ist (siehe folgende Kapitel).

Verkehrsangebot Flughafen Paderborn/Lippstadt

Aktuell, im Sommer 2019, werden wöchentlich knapp 200 Flüge von und nach Paderborn/Lippstadt angeboten. Das Passage-Angebot für die breite Öffentlichkeit lässt sich zwei bedeutenden Marktsegmenten zuordnen:

- 1) Linienflüge zu zwei großen Drehkreuzflughäfen sowie
- 2) Regelmäßige (Linien-) Flüge zu beliebten Feriendestinationen (sogenannte Warmwasserziele).

Im ersten Marktsegment werden rund 40 wöchentliche Abflüge ab Paderborn/Lippstadt angeboten. Auf die Linienflüge nach Frankfurt und München (mehrmals täglich) wird in dem separaten Kapitel zu Drehkreuzanbindungen eingegangen (siehe Kapitel 2.4). Aufgrund der zu Beginn dargestellten allgemeinen Marktentwicklungen werden aktuell keine weiteren Ziele bedient, die dem ersten Marktsegment zuzurechnen wären.

Im regelmäßigen Ferienflugverkehr werden aktuell zwölf touristische Destinationen innerhalb Europas und nach Ägypten angeboten (siehe Tabelle 3). Beliebteste Reise- und Feriendestinationen sind Antalya, Palma de Mallorca und Heraklion (auf Kreta). Diese Ziele werden teils mehrfach täglich angefliegen. Andere Destinationen werden ein- oder zweimal pro Woche nonstop angefliegen. Die Ferienflugziele werden teilweise ganzjährig, teilweise aber auch nur saisonal zwischen Frühling und Herbst angeboten.

Tabelle 3: Destinationen und wöchentliche Frequenzen (Sommer 2019)

Destination	Wöchentliche Frequenz	Destination	Wöchentliche Frequenz
Antalya	21	Palma de Mallorca	18
Fuerteventura	2	Neapel	1
Gran Canaria	1	Olbia	1
Heraklion	4	Rhodos	2
Hurghada	1	Rimini	1
Kos	2	Teneriffa	1

Quelle: Flughafen Paderborn/Lippstadt, Sommerflugplan 2019, Auswertung HPC

Während vor einigen Jahren Flüge zu Feriendestinationen nur im Rahmen einer Pauschalreise buchbar waren, sind die meisten Flüge heute Linienflüge, für die einzelne Plätze auch durch die Reisenden individuell gebucht werden können. Die Fluggesellschaften und Pauschalreiseveranstalter bieten Destinationen zumeist nur dann an, wenn mindestens einmal pro Woche ein Flug über einen Zeitraum von mehreren Monaten gefüllt werden kann. Flüge zu sonst nicht von einem Flughafen angeflogenen Destinationen an einzelnen Terminen oder nur während weniger Wochen im Jahr sind eher untypisch, es gibt sie aber dennoch.

Abbildung 4: Flugzeugabfertigung am Flughafen Paderborn/Lippstadt

Quelle: Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH, 2019

Typischerweise werden im Ferienflugverkehr Flugzeuge der Airbus A320-Familie oder der Boeing 737-Familie (150 bis 220 Sitzplätze) eingesetzt. Vergleichsweise selten werden im Ferienflugverkehr Flugzeuge mit weniger als 150 Sitzen eingesetzt.

Stimme der Reisebranche

„Der Flughafen Paderborn-Lippstadt ermöglicht es der TUI, Gästen aus Ostwestfalen bequeme und schnelle Urlaubsverbindungen anzubieten. Die Wirtschaftskraft der Region ist entscheidend und daher gibt es auch ganzjährig ein großes Potenzial für Reisen nach Spanien, Griechenland und Nordafrika. Bereits 2018 haben wir entschieden, die Sitzplatzkapazität durch größeres Fluggerät um 20 Prozent zu erhöhen.“

Thomas Ellerbeck, Group Director Corporate & External Affairs
TUI Group, Hannover

Die kleinsten Versionen der beiden genannten Flugzeug-Familien, Airbus A319 und Boeing 737-700 (jeweils rund 150 Sitzplätze) werden aktuell zunehmend weniger im Ferienflugverkehr eingesetzt.

Das Angebot im Ferienflugverkehr weist saisonale Schwankungen auf. Wie an anderen Flughäfen auch werden im Winter weniger Destinationen und Flugfrequenzen als im Sommer angeboten.

2.4 Drehkreuzanbindungen nach Frankfurt und München

Die beiden Lufthansa-Strecken nach Frankfurt und München sind die Kernelemente des Flugplanangebotes am Flughafen Paderborn/Lippstadt. Die Strecke nach Frankfurt wurde nach mehrjähriger Unterbrechung im Herbst 2017 wieder aufgenommen und wird inzwischen an den meisten Wochentagen zweimal pro Tag und Richtung bedient. Die Strecke nach München wird viermal täglich pro Richtung geflogen. Beide Strecken werden ganzjährig bedient, wobei in der Sommer- und in der Winterflugplanperiode die nahezu gleiche Frequenz wöchentlicher Flüge angeboten wird.

Die beiden in hoher Frequenz bedienten Strecken dienen nicht nur dem Punkt-zu-Punkt-Luftverkehrsaufkommen zwischen dem Einzugsgebiet des Flughafens Paderborn/Lippstadt und dem der Flughäfen Frankfurt und München, sondern insbesondere auch dem Verkehr zu einer Vielzahl weiterer Destinationen. Frankfurt und München sind Drehkreuze („Hubs“) der Lufthansa und ihrer Partnerfluggesellschaften der Star Alliance.

„Hub & Spoke“-System:

Frankfurt und München sind mit großem Abstand die verkehrsreichsten Flughäfen Deutschlands. An ihnen wird Luftverkehrsaufkommen gebündelt. Der Flughafen München war im Jahr 2018 mit 46,2 Millionen Passagieren der zweitverkehrsreichste Flughafen und Frankfurt mit 69,5 Millionen Passagieren der verkehrsreichste Flughafen Deutschlands. Er gehört zu den aufkommensstärksten Flughäfen Europas.³

Die Strecken nach Paderborn/Lippstadt sind Speichen von „Nabe-/Speichen“-Systemen („Hub & Spoke“-Systemen). Aufgrund der mehrfach täglichen Bündelung von Luftverkehrsaufkommen an den Drehkreuzflughäfen werden für die Ausgangsflughäfen mehrmals tägliche Flugverbindungen nicht nur zu den Drehkreuzflughäfen, sondern zu einer Vielzahl weiterer Destinationen möglich. So bestehen auch für kleinere Flughäfen und die Luftverkehrsreisenden in deren Einzugsgebiet Flugverbindungen zu Destinationen, deren Reisendenaufkommen keine Nonstopverbindung ermöglichen würde.

Die Drehkreuzsysteme sind sehr attraktiv für Reisende, da oft mehrfach täglich, d. h. sogar zur bevorzugten Reisezeit der Reisenden, Verbindungen zu vielen Destinationen möglich werden.

Verbindungen via Frankfurt und München

Via Frankfurt und München sind insgesamt 193 Destinationen der Lufthansa und ihrer Star Alliance-Partner mit nur einem Umstieg erreichbar. Mit zweimaligem Umsteigen sind es sogar mehr als 320 Destinationen (siehe Tabelle 4):

Tabelle 4: Anzahl der Lufthansa- und Star-Alliance-Partner-Verbindungen via Frankfurt und München

Anzahl der Umstiege	Frankfurt	München	Gesamt
1 x	159	133	193
2 x	246	238	325

Quelle: Lufthansa Flight Maps (2019), <https://lh.fltmaps.com/de>

Die Abflugzeiten der Flüge von Paderborn/Lippstadt nach Frankfurt und München ergänzen sich, so dass zu sechs unterschiedlichen Tageszeiten Umsteigeverbindungen

³ Vgl. ADV Monatsstatistik 2018.12, S.12 und <https://www.fraport.de/de/unternehmen/fraport/der-fraport-konzern/flughaefen/frankfurt-airport--fra-.html>.

zu vielen europäischen Destinationen möglich sind. Sogar zu besonders wichtigen interkontinentalen Zielen sind mehrere tägliche Verbindungen möglich. Je nach präferierter Zeitlage der Flüge sind Umsteigeverbindungen auf einer Reise über beide Drehkreuze möglich, z. B. Hinflug von Paderborn/Lippstadt nach Tokio via Frankfurt und zurück via München.

Stimme aus dem Kreis Paderborn

„Für mich persönlich ist der Flughafen PAD der beste Flughafen in Deutschland, aus folgenden Gründen:

- *kurze Wege*
- *geringe Parkkosten*
- *freundliches Personal*
- *kurze Wartezeiten beim Gepäck/schnelle Abwicklung.*

Wir nutzen den Flughafen über die Drehkreuze MUC und FRA nach Möglichkeit immer bei Besuchen von internationalen Kunden/Mitarbeitern. Es ist für uns sehr viel komfortabler, Besucher in Paderborn, als in Frankfurt oder Düsseldorf abzuholen. Somit ist der Flughafen für uns schon eine sehr wichtige Infrastrukturkomponente.“

Thilo Pahl, Geschäftsführender Gesellschafter
Bette GmbH & Co. KG, Delbrück

Im innereuropäischen Verkehr gehören London, Paris, Wien und Zürich zu den von Deutschland aus wichtigsten Destinationen. In der aktuellen Flugplanperiode sind alle Städte mindestens fünf Mal pro Tag vom Flughafen Paderborn/Lippstadt aus zu erreichen (siehe Tabelle 5). Nach Paris-Charles de Gaulle bestehen sogar sechs tägliche Umsteigeverbindungen.⁴

Die Reisedauer von Paderborn/Lippstadt beträgt in günstigen Fällen – trotz des Umsteigens am Drehkreuzflughafen – nur zweieinhalb Stunden. Im Vergleich zur Nutzung einer Nonstopflugverbindung ab einem anderen Flughafen zu einer Destination dürfte in vielen Fällen kein zeitlicher Nachteil bei der Nutzung einer Umsteigeverbindung bestehen, da keine weite Anreise zu einem anderen Flughafen als Paderborn/Lippstadt erfolgt (siehe Tabelle 5).

⁴ Für jeden Flug zu den Drehkreuzen Frankfurt und München wurde jeweils maximal ein Anschlussflug zu den Destinationen gesucht. Weitere Bedingung war, dass maximal ein Umstieg erfolgt. Gezählt wurden die Verbindungen für die exemplarischen Daten des 06.05.2019 und des 16.09.2019. Es wurde lediglich die Reisedauer der schnellsten Verbindung dargestellt. Die Reisedauer kann bei einzelnen Frequenzen variieren. Die in Frankfurt und München geltenden Mindestumsteigezeiten wurden berücksichtigt.

Tabelle 5: Tägliche Frequenz zu den wichtigsten europäischen Destinationen vom Flughafen Paderborn/Lippstadt

Destination	Minimale Reisedauer (Start PAD – Landung Flugziel)	Tägliche Frequenz
London (LHR)	3 h 30 min	5 x
Paris (CDG)	3 h 15 min	6 x
Wien (VIE)	2 h 55 min	5 x
Zürich (ZRH)	2 h 30 min	5 x

Quelle: www.lufthansa.de, Auswertung HPC, 2019

Stimme aus dem Kreis Gütersloh



„Bertelsmann ist als internationales Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen in rund 50 Ländern der Welt aktiv. Der Flughafen Paderborn/Lippstadt ist dementsprechend ein wichtiger logistischer Ankerpunkt, der vom Hauptsitz in Gütersloh entsprechend schnell zu erreichen ist. Paderborn/Lippstadt dient uns vor allem als Zubringer zu international bedeutsamen Drehkreuzen im Flugverkehr, wie München und Frankfurt.“

Thomas Rabe, Vorstandsvorsitzender
Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

Entwicklung der Fluggastanzahl der beiden Drehkreuzverbindungen ab Paderborn/Lippstadt

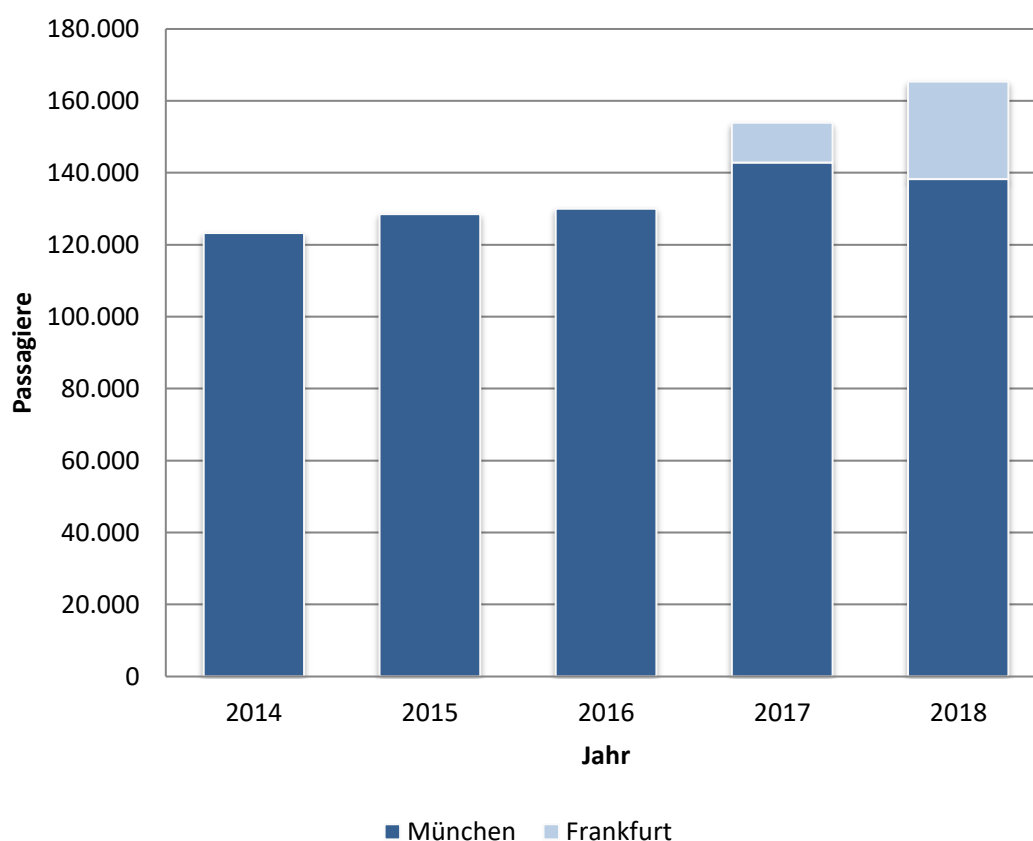
Die Attraktivität der Lufthansa-Verbindung nach München zeigt sich anhand der Entwicklung der Fluggastanzahl der letzten fünf Jahre (siehe Abbildung 5). Trotz eines Rückgangs zwischen 2017 und 2018 um ca. 4.500 Passagiere erhöhte sich im gesamten Zeitraum von 2014 bis 2018 die Fluggastanzahl (Summe beide Richtungen) um gut 12 Prozent und ca. 15.000 Fluggäste. Im Jahr 2018 beförderte die Lufthansa auf der Strecke insgesamt 138.269 Passagiere.

Die Lufthansa-Verbindung zum Frankfurter Flughafen wird erst wieder seit 2017 angeboten. Im Jahr 2018 wurde die Frequenz auf zwei Flüge täglich pro Richtung

erweitert. Der leichte Rückgang des Fluggastaufkommens auf der Strecke Paderborn/Lippstadt – München im Jahr 2018 ist teilweise auch durch die Aufnahme bzw. Frequenzerhöhung der Frankfurt-Strecke bedingt, da alternativ zu München Frankfurt als Umsteigeort gewählt wird.

In der betrachteten Periode von 2014 bis 2018 verzeichnete das kumulierte Fluggastaufkommen der beiden überwiegend durch geschäftlich reisende Fluggäste genutzten Drehkreuzverbindungen ein Wachstum von gut 34 Prozent (entspricht 42.083 Fluggäste) auf gut 160.000. Im ersten Quartal 2019 ist die Anzahl Inlandsfluggäste von und nach Paderborn/Lippstadt weiter, um 5,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen.

Abbildung 5: Entwicklung Anzahl Fluggäste auf den Strecken zwischen Paderborn/Lippstadt und Frankfurt sowie München im Zeitraum von 2014 bis 2018



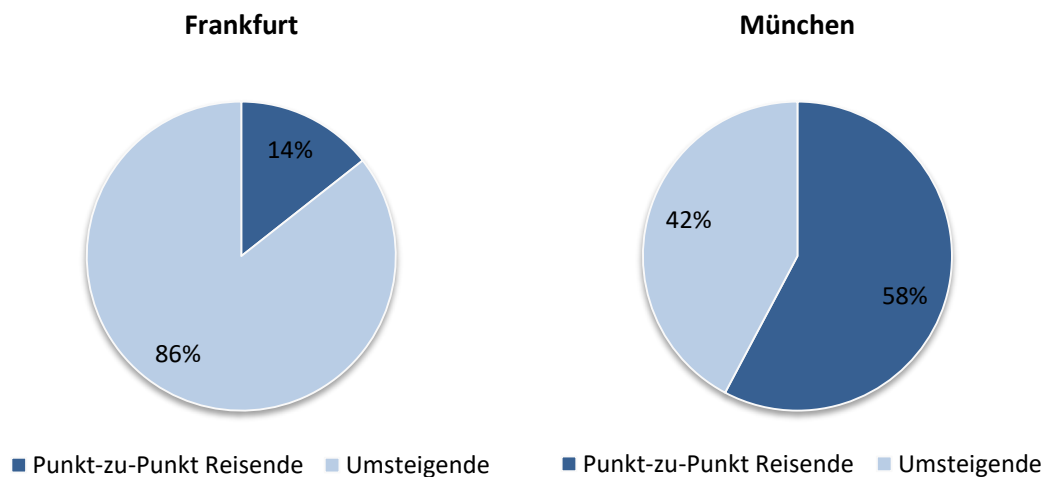
Quelle: Destatis Fachserie 8 Reihe 6.1 (für das Jahr 2018) und 6.2, jeweils Tabelle 1.3.2. Die Zeitreihe für Frankfurt beginnt erst im Jahr 2017, da die Lufthansa erst seit 2017 eine Linienverbindung von Paderborn/Lippstadt nach Frankfurt betreibt

Die folgende Abbildung 6 zeigt, dass viele der vom Flughafen Paderborn/Lippstadt Reisenden in Frankfurt oder München einen Anschlussflug von Lufthansa oder ihren

Star-Alliance-Partnern nutzen. Im Jahr 2018 stiegen ca. zwei Fünftel aller nach München fliegenden Fluggäste in München um. Der Anteil der Umsteiger ist für die Verbindung nach Frankfurt sogar noch höher, rund 86 Prozent. Für lediglich gut 14 Prozent der nach Frankfurt reisenden Fluggäste ist der Flughafen Frankfurt das letztbekannte Streckenziel.⁵

Der hohe Umsteigeranteil ist auf die geografische Nähe zwischen dem Flughafen Paderborn/Lippstadt und dem Flughafen Frankfurt zurückzuführen. Im Punkt-zu-Punkt-Verkehr zwischen dem Einzugsgebiet des Flughafens Paderborn/Lippstadt und dem Rhein-Main-Gebiet werden häufig Landverkehrsträger genutzt.

Abbildung 6: Aufteilung der Fluggäste zwischen Paderborn/Lippstadt und Frankfurt oder München in Punkt-zu-Punkt-Reisende und Umsteiger im Jahr 2018



Quelle: Destatis Fachserie 8 Reihe 6 und 6.2, jeweils Tabelle 2.2.2, Auswertung HPC, 2019

Die beiden Drehkreuzverbindungen von Paderborn/Lippstadt aus sind sehr bedeutende Elemente des Flugplanangebotes. Die Drehkreuzverbindungen leisten einen sehr wichtigen Beitrag für die (internationale) Erreichbarkeit der Region. Mit Hilfe der Drehkreuzverbindungen sind trotz begrenzter Anzahl an Nonstopdestinationen ab Paderborn/Lippstadt sehr viele Ziele einfach und bequem erreichbar, ohne dass die Reisenden zu einem weiter entfernten Flughafen fahren müssen und dabei eine

⁵ Es ist darauf hinzuweisen, dass die genannten angegebenen Destatis-Quellen lediglich die letztbekannten Ziele ausweisen. Es dürften also lediglich solche Flüge von Paderborn/Lippstadt als Punkt-zu-Punkt-Reisende gewertet werden, die keinen Anschlussflug gebucht haben, der von der Lufthansa oder den Star-Alliance-Partnern durchgeführt wird.

unbequemere Flughafenfahrt und -nutzung haben. Auf diesen Aspekt wird in Kapitel 3.1 gesondert eingegangen.

2.5 Allgemeine Luftfahrt und Geschäftsreiseflugverkehr

Die im Vergleich zum Fluggastaufkommen überproportional hohe Anzahl Starts und Landungen am Flughafen Paderborn/Lippstadt ist durch den umfangreichen Flugverkehr im Marktsegment der so genannten Allgemeinen Luftfahrt bedingt. Zur Allgemeinen Luftfahrt gehören alle Flugbewegungen, die nicht Teil des in den Flugplänen veröffentlichten Linien- und regelmäßigen Ferienflugverkehrs oder Luftfrachtverkehrs mit (großen) Verkehrsflugzeugen sind. Das Marktsegment Allgemeine Luftfahrt ist sehr vielfältig und statistisch nicht eindeutig abgegrenzt, denn die Flüge sind teils dem gewerblichen und teils dem nicht gewerblichen Flugverkehr zugeordnet. Die folgende Tabelle soll einen Überblick verschaffen:

Tabelle 6: Gewerblicher und nicht-gewerblicher Flugverkehr der Allgemeinen Luftfahrt

Gewerblicher Flugverkehr	Nicht gewerblicher Flugverkehr
Bedarfsluftverkehr („Geschäftsreiseflugverkehr“, „Business Aviation“ oder „VIP-Flug“, sofern durch ein Luftverkehrsunternehmen gegen Bezahlung durchgeführt)	Werkverkehr (Geschäftsreiseflugverkehr von Unternehmen, die eigene Flugzeuge zu diesem Zweck betreiben)
Gewerblicher Schulflug, z. B. für die Berufspilotenausbildung, oder sonstiger Schulflug durch gewerbliche Flugschulen	Privater Flugverkehr (z. B. durch private Flugzeugeigner)
	Flugverkehr von Luftsportvereinen

Quelle: Eigene Zusammenstellung, HPC, 2019

Aber auch diese Unterscheidung ist nicht eindeutig, denn es ist statistisch nicht separat erfasst, zu welchen Zwecken ein privater Flugzeugeigner fliegt. In vielen Fällen fliegen private Flugzeugeigner nicht nur als Hobby, sondern nutzen ihr Flugzeug auch für geschäftliche Reisen.

Flexibilität und Reisezeitvorteile des Geschäftsreiseflugverkehrs

Der wesentliche Vorteil individueller Geschäftsreiseflüge – unabhängig davon, ob hierfür ein Bedarfsluftverkehrsunternehmen genutzt wird oder ein Unternehmen Werkverkehrsflüge durchführt – ist die Flexibilität und der Reisezeitvorteil (siehe Abbildung 7). Die Flüge sind im Gegensatz zu Linienflügen zeitlich flexibel gestaltbar und können sich nach der Terminplanung der Reisenden richten.

Die für Geschäftsreiseflüge eingesetzten Flugzeuge können hunderte europäische Flughäfen nonstop anfliegen, ohne dass – wie bei der Nutzung alternativer Linienflugangebote – an einem Drehkreuzflughafen umgestiegen werden muss. Es sind Flughäfen erreichbar, die nicht durch Linienflüge bedient werden. Die Nutzung solcher Flüge ist zumeist zeitsparender als die Nutzung von Linienflügen, da die Prozesse am Flughafen schneller als im Fall von Linienflügen erfolgen, beispielsweise für das Check-in, die Sicherheitskontrolle, für ggf. erforderliche Passkontrollen sowie die Herausgabe von aufgegebenem Fluggepäck nach der Landung. Der Verband European Business Aviation Association (EBAA) schätzt, dass pro Reise bei Nutzung von individuellen Geschäftsreiseflügen eine Zeitersparnis von 125 Minuten möglich ist (siehe hierzu folgende Abbildung).

Abbildung 7: Reisedauer von Linienflügen im Vergleich zu Geschäftsreiseflügen



Quelle: EBAA European Business Aviation Association, 2018

Unter Berücksichtigung von Marktdaten gehen die Verbände AOPA Germany, GBAA und IDRF in ihrer 2018 veröffentlichten Studie zur dezentralen Luftfahrt in Deutschland von einer Ersparnis von mehr als 1,1 Mio. Arbeitsstunden in Deutschland

aufgrund der Nutzung von individuellen Geschäftsreiseflügen aus.⁶ Je nach verwendetem Kostensatz für eine Arbeitsstunde beziffern sich die Potenziale zur Kostensenkung auf mehr oder minder hohe Millionen-Euro-Beträge.

Stimme aus dem Kreis Gütersloh

„Der Flughafen PAD ist für uns ein wichtiger logistischer Ankerpunkt und von Steinhagen aus gut zu erreichen. Davon profitieren unsere Mitarbeiter, Kunden und das Management. Zeit- und Kostenersparnis!

Wir haben von PAD aus die Anbindung an nationale Drehkreuze. Des Weiteren können wir unseren Werksflugverkehr über das General Aviation Terminal abwickeln.“

Christoph Hörmann
Hörmann KG Verkaufsgesellschaft, Steinhagen

Ferner werden die Flüge der Bundes- und Landespolizei sowie die von Rettungshubschraubern, Kranken- oder Organtransporten zu dem Marktsegment der Allgemeinen Luftfahrt gezählt. Werden von den 42.336 Flugbewegungen am Flughafen Paderborn/Lippstadt im Jahr 2018 die 8.769 des Linien- und Pauschalflugverkehr sowie Tramp- und Anforderungsverkehrs gemäß der Statistik des Flughafenverbands ADV abgezogen, so lassen sich 33.567 Flugbewegungen der Allgemeinen Luftfahrt zuordnen. Davon entfallen mit 17.370 mehr als die Hälfte auf den gewerblichen Flugverkehr.

Zu den größten Einzelkunden des Flughafens Paderborn/Lippstadt im Bereich des gewerblichen Luftverkehrs gehören die bedeutenden in Nordrhein-Westfalen ansässigen Flugschulen. Allen voran ist in diesem Zusammenhang die am Flughafen Paderborn/Lippstadt ansässige Flugschule FMG Flight Training zu nennen. Das Unternehmen bildet vorrangig Piloten für den gewerblichen Flugverkehr aus. Aber auch die im Bereich der Berufspilotenausbildung tätigen Flugschulen FFL Fachschule für Luftfahrzeugführer GmbH (Essen/Mülheim), TFC Käufer GmbH (Essen/Mülheim) und RWL German Flight Academy GmbH (Mönchengladbach) sowie die Verkehrsfliegerschule der Lufthansa in Bremen (Lufthansa Aviation Training Germany GmbH) nutzen den Flughafen Paderborn/Lippstadt für Trainingsflüge. Diese Flüge werden überwiegend mit kleinen Flugzeugen durchgeführt.

⁶ Vgl. Studie „Anforderungen an die dezentrale Luftfahrt in Deutschland zur Erfüllung der wachsenden Mobilitätsbedürfnisse“. Auftraggeber AOPA Germany – Verband der Allgemeinen Luftfahrt e.V., IDRF Interessengemeinschaft der regionalen Flugplätze e.V. und GBAA – German Business Aviation Association e.V.

Für die Erlangung des sogenannten „Type Rating“ werden Piloten von den Fluggesellschaften aber auch für den Einsatz auf den häufig eingesetzten Airbus- und Boeing-Flugzeugtypen am Flughafen Paderborn/Lippstadt geschult. Diese Flüge besitzen allerdings einen geringen Anteil an den Flugbewegungen.

Im Bereich des gewerblichen Bedarfsluftverkehrs ist insbesondere das am Flughafen Paderborn/Lippstadt beheimatete Unternehmen PAD Aviation Service GmbH zu nennen. Das Unternehmen fliegt entsprechend der Wünsche der Kunden. Die Bertelsmann Aviation GmbH ist ebenfalls am Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH beheimatet. Mit mehreren Jets werden Flüge für den Bertelsmann-Konzern durchgeführt.

Auf den nicht gewerblichen Flugverkehr entfielen im Jahr 2018 16.197 der 42.336 Flugbewegungen. Die wichtigsten Kunden waren mehrere Luftsportvereine, die am Flughafen Paderborn/Lippstadt beheimatet sind, der Luftsportverein Geseke e.V., der Luftsportverein Rietberg e.V. sowie QUAX – Verein zur Förderung von historischem Fluggerät e.V. Darüber hinaus nutzen die Segelflugschule Oerlinghausen e.V. und der Fallschirm-Sportspringer-Club Bielefeld e.V. den Flughafen Paderborn-Lippstadt.

Weitere nicht-gewerbliche Flugbewegungen entfallen auf den bereits erwähnten Werkverkehr, auswärtige Luftsportvereine sowie private Flugzeugeigner, die ihr Flugzeug am Flughafen Paderborn/Lippstadt stationiert haben oder die von auswärts kommend in Paderborn/Lippstadt landen.

Stimme aus den Kreisen Paderborn und Lippe



„Verkehrs- und Kommunikationswege sind die Adern einer jeden Volkswirtschaft. Dies gilt für unsere Region in besonderer Weise, werden doch über sechzig Prozent der Produktionsleistung im Außenhandel erzielt. Daher messen wir als Sparkasse der Anbindung der Region Paderborn und Lippe über den Flughafen Paderborn-Lippstadt auch in Zukunft eine wichtige Bedeutung bei. Die Welt von Paderborn aus zu erreichen und erreicht zu werden, ist für unsere innovative und lebenswerte Region von großer Wichtigkeit.“

Arnd Paas, Vorstand
Sparkasse Paderborn-Detmold, Paderborn/Detmold

2.6 Bedeutung der Luftfracht am Flughafen Paderborn/Lippstadt

Struktur des Luftfrachttransportmarktes

Im Luftfrachtverkehr liegt eine Reihe von besonderen Marktgegebenheiten vor. Diese führen zu einer sehr großen Konzentration der geflogenen Luftfracht und bedingen zugleich eine große Bedeutung für den Luftfrachtumschlag an den kleineren Flughäfen und für den Luftfrachttransport per Lastkraftwagen von den kleineren zu den größeren Flughäfen.

Der Luftfrachtverkehr ist insbesondere immer dann eine wichtige Transportalternative, wenn der Transport von Gütern zeitkritisch ist, oder wenn ein Transportgut einen hohen Wert besitzt. Es ist kaum möglich zu beschreiben, für welche industriellen Branchen oder Segmente des Handels der Luftfrachtverkehr einen besonderen Stellenwert besitzt, da Luftfracht von fast allen Branchen versendet wird.

Der Flughafen Paderborn/Lippstadt geht auf Basis von eigenen Untersuchungen von rund 500 potenziellen Luftfrachtversendern und -empfängern im Einzugsgebiet des Flughafens aus.

Mit 4,96 Mio. Tonnen sind im Jahr 2018 nahezu 5 Mio. Tonnen Luftfracht von und nach deutschen Flughäfen befördert worden. Davon entfielen 2,18 Mio. Tonnen auf den Flughafen Frankfurt, 1,21 Mio. Tonnen auf den Flughafen Leipzig/Halle, 844.000 Tonnen auf den Flughafen Köln/Bonn und 368.000 Tonnen auf den Flughafen München. Damit entfielen knapp 93 Prozent des geflogenen Luftfrachtverkehrs auf die vier aufkommensstärksten Flughäfen. Alle anderen Flughäfen verzeichneten weniger als 150.000 Tonnen Aufkommen geflogene Luftfracht im Jahr 2018. Der im Fluggastverkehr verkehrsreichste Flughafen Nordrhein-Westfalens, der Flughafen Düsseldorf, zählte im Jahr 2018 knapp 75.000 Tonnen geflogene Luftfracht.

Die Zahlen belegen, dass es im Wesentlichen zwei große Marktsegmente im Luftfrachtverkehr gibt:

- 1) Den Luftfrachtverkehr der Kurier und Expressdienste

Diese Flüge finden in erster Linie von und nach den europäischen Drehkreuzen der Kurier- und Expressdienste statt. Relevant sind hier insbesondere Liège und Paris-Charles de Gaulle (beide Federal Express), Köln/Bonn (United Parcel Service) sowie Leipzig/Halle (DHL).

2) Interkontinentaler Linienlangstreckenluftfrachtverkehr

Luftfrachttransport als Beiladung an Bord von Großraumflugzeugen des Passagierlinienluftverkehrs oder an Bord von Nurfrachtgroßraumflugzeugen.

Luftfrachtverkehr am Flughafen Paderborn/Lippstadt

Beide Marktsegmente sind für den Flughafen Paderborn/Lippstadt als Ausgangsort oder Ankunftsort für geflogene Luftfracht wenig relevant, da Paderborn/Lippstadt zu nahe an den europäischen Drehkreuzen der Kurier- und Expressdienste liegt und das Luftfrachtaufkommen zu gering für regelmäßige interkontinentale Luftfrachtflüge ist.

Abbildung 8: Luftfrachtabfertigung am Flughafen Paderborn/Lippstadt



Quelle: Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH, 2019

Dennoch ist der Luftfrachtverkehr ein bedeutendes Marktsegment für den Flughafen Paderborn/Lippstadt. Ad-hoc-Luftfrachtcharterflüge sind insbesondere durch die Automobilindustrie gefragt. Neben den Luftfrachtflügen wird kontinuierlich Luftfracht am Flughafen umgeschlagen, die dann per Lkw zu den größeren Flughäfen gefahren wird (so genannter „Road Feeder Service“). Zu nennen sind insbesondere die fast täglichen Abfahrten von Lufthansa Cargo. Insgesamt hat der Flughafen Paderborn/Lippstadt im Jahr 2018 ein Luftfrachtaufkommen von 480 Tonnen verzeichnet. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt dabei rund 48 Prozent. Im ersten Quartal 2019 hat sich das Luftfrachtaufkommen am Flughafen

Paderborn/Lippstadt mit einer Steigerung von zwei Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal weiter positiv entwickelt.

Der Flughafen Paderborn/Lippstadt ist reglementierter Beauftragter für den Luftfrachtersatzverkehr. Dabei wird die Fracht soweit wie möglich für den Luftfrachtverkehr vorbereitet. Sie wird gescannt, verplombt und auf die für (Großraum-) Flugzeuge geeigneten Paletten bzw. in Container verladen. So kann die Luftfracht nach dem Lastwagentransport zu einem größeren Flughafen direkt in das Flugzeug verladen werden.

Lufthansa Cargo betreibt am Flughafen Paderborn/Lippstadt Airport eine eigene Station. Es werden Sendungen im Bereich Standardfracht, Expressfracht sowie Gefahrgut mit Lastkraftwagen im Liniendienst unter Lufthansa-Flugnummer zum Drehkreuz Frankfurt gebracht.

Für Luftfrachtkunden und Speditionen bietet die Nutzung eines Flughafens wie Paderborn/Lippstadt insbesondere die Chance auf die Einsparung von Zeit und sonstigen Ressourcen, insbesondere der sogenannte „Engpass Rampe“ wird vermieden.

Stimme aus dem Kreis Höxter



„Als internationales Unternehmen benötigen wir eine sehr gute Infrastruktur, um unsere weltweiten Geschäfte führen und ausbauen zu können. Dazu gehört auch ein Flughafen in unmittelbarer Nähe. Neben der Erleichterung des Zugangs zu internationalen Märkten gehört auch die schnelle Erreichbarkeit unseres Unternehmens für internationale Kunden und Lieferanten dazu. Zugleich ist es für unsere Vertriebsmitarbeiter, Techniker und das Management wichtig, dass man zeitoptimiert und kosteneffizient in alle Teile der Welt reisen kann. Schnelligkeit und Effizienz sind wichtige Kriterien für das erfolgreiche Bestehen im Wettbewerb und den Ausbau der Aktivitäten. Zugleich muss man die Möglichkeit haben, seine Produkte per Luftfracht in alle Welt zu schicken. Wir haben ein zentrales Lager in Höxter und sind auf gute Verkehrsanbindung und Flugzeiten angewiesen, um unsere Kunden weltweit bedienen zu können.“

Reinhold Mühlbeyer, Geschäftsführer
Arntz Optibelt Gruppe, Höxter

2.7 Der Flughafen als Standort für die Flugzeugwartung

Am Flughafen Paderborn/Lippstadt werden Flugzeuge aller Größenordnungen gewartet. Es sind mehrere Unternehmen im Bereich der Flugzeugwartung am Flughafen tätig. PAD Aviation Technics GmbH und German Aircraft Maintenance GmbH (GAM) sind die beiden größten Flugzeugwartungsunternehmen am Flughafen Paderborn/Lippstadt. Bei GAM allein sind gut 60 Mitarbeiter beschäftigt.

Portrait German Aircraft Maintenance

Die German Aircraft Maintenance GmbH (GAM) ist ein Flugzeugwartungsbetrieb am Standort Paderborn/Lippstadt. Der unabhängige EASA Part-145 Wartungsbetrieb bietet seit Anfang 2016 Line und Base Maintenance Services an. Die GAM hat Lizenzen für die in Europa am weitesten verbreiteten Baumuster, die A320-Familie sowie für das amerikanische Pendant, die Boeing 737-Familie.

Bei der Line Maintenance handelt es sich um kleinere Wartungsereignisse, die zwischen den einzelnen Flügen im Betrieb direkt am Flughafen Paderborn/Lippstadt erledigt werden.

Abbildung 9: Flugzeugwartung bei German Aircraft Maintenance am Flughafen Paderborn/Lippstadt



Quelle: German Aircraft Maintenance GmbH, 2019

Für die Base Maintenance stehen eine 4.000 Quadratmeter große Flugzeugwartungshalle und acht Außenstellplätze zur Verfügung. In der Halle können über das gesamte Jahr größere Wartungsarbeiten an den Flugzeugen durchgeführt werden. Zu dem Service-Angebot der GAM gehören neben den klassischen Base Maintenance Checks, wie A- und C-Checks, aber auch Triebwerks- und Fahrwerkswechsel sowie seit Mai 2018 auch Recycling-Projekte. Bei einem Recycling-Projekt wird das Flugzeug auseinanderggebaut und alle Teile werden einer Wiederverwertung zugeführt.

2.8 Flughafen Paderborn/Lippstadt als Standort für Konferenzen

Auch zu Zeiten vielfältiger Kommunikationsmöglichkeiten und -techniken ist die persönliche Teilnahme an Besprechungen, Tagungen und Konferenzen nicht wegzudenken. Flughäfen bieten sich aufgrund ihrer guten land- und luftseitigen Erreichbarkeit als Konferenz- bzw. Tagungsorte an. Der Flughafen Paderborn/Lippstadt bietet hierfür entsprechende Räumlichkeiten:

- Drei Konferenzräume mit einer Kapazität von jeweils maximal 180 Veranstaltungsteilnehmern befinden sich im Airport-Forum
- Ein Konferenzraum mit Platz für bis zu 30 Veranstaltungsteilnehmer befindet sich im Fluggastgebäude
- Zwei Konferenzräume finden sich im Airport Hotel Paderborn. Die Räume bieten Platz für Veranstaltungen mit bis zu 36 Teilnehmern. Das Hotel in unmittelbarer Nähe zum Fluggastgebäude verfügt darüber hinaus über 48 Gästezimmer.

Abbildung 10: Konferenzräume am Flughafen Paderborn/Lippstadt



Quelle: Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH, 2019

Zudem können weitere Flächen bzw. Räumlichkeiten für Veranstaltungen am Flughafen genutzt werden. Für Feierlichkeiten steht eine Außenterrasse für bis zu 200 Personen zur Verfügung.

3. BEDEUTUNG DES FLUGHAFENS PADERBORN/LIPPSTADT FÜR DIE REGION

Neben den direkten Beschäftigungs- und Wertschöpfungswirkungen am Flughafenstandort sowie den indirekten und induzierten Effekten entlang der Vorleistungskette, die in Kapitel 4 beschrieben werden, trägt der Flughafen Paderborn/Lippstadt auch auf unterschiedlichste Weise zur Wirtschaftstätigkeit und damit zur allgemeinen Entwicklung der Region bei. Zunächst werden Erreichbarkeitsvorteile beschrieben. Anschließend wird die Bedeutung der katalytischen Effekte beschrieben. In Kapitel 3.3 werden die Ergebnisse der Unternehmensbefragung der drei Industrie- und Handelskammern IHK Ostwestfalen, IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland und IHK Lippe beschrieben.

3.1 Reisezeitvorteile

Am Beispiel der beiden mehrmals täglich angebotenen Linienflugverbindungen nach Frankfurt und München wird zunächst auf Erreichbarkeitsvorteile aufgrund der beiden Strecken eingegangen.

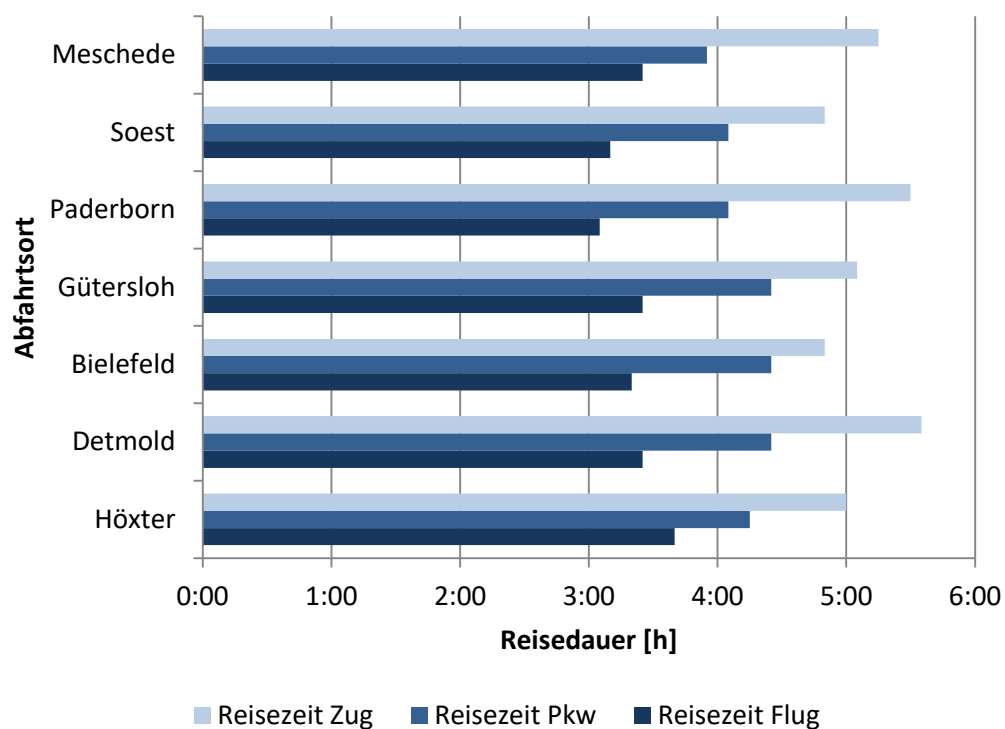
1) Drehkreuzanbindung Paderborn/Lippstadt – Flughafen Frankfurt

Es wurde bereits erläutert, dass die beiden täglichen Hin- und Rückflüge zwischen Paderborn/Lippstadt und Frankfurt in erster Linie ein Anschluss an das Drehkreuz der Lufthansa und ihrer Partnerfluggesellschaften der Star Alliance sind. Die Flüge werden nur zu einem geringen Anteil von Punkt-zu-Punkt-Reisenden genutzt. Die Drehkreuzanbindung ermöglicht die einfache und bequeme Nutzung von zahlreichen internationalen, insbesondere auch interkontinentalen Weiterflugmöglichkeiten ab Frankfurt bei gleichzeitiger bequemer und komfortabler Nutzung des Flughafens Paderborn/Lippstadt.

Alternativ zum Flug nach Frankfurt müssten Reisende, die ab Frankfurt fliegen wollen, mit Landverkehrsträgern (Auto, Fernbus oder dem Zug) nach Frankfurt reisen. Dort ist die Nutzung des Flughafens allein aufgrund der Größe des Flughafens und aufgrund des hohen Reisendenaufkommens deutlich weniger komfortabel. Die Prozesse für die Aufgabe des Fluggepäcks sowie die Sicherheitskontrolle dauern länger und alle Wege am Flughafen sind deutlich weiter. Im Sommer 2018 war in Frankfurt – wie an anderen großen Flughäfen auch – die Sicherheitskontrolle ein relevanter Engpass. Die Sicherheitskontrolle hat zu langen Verzögerungen bis hin zum Verpassen von Flügen geführt.

Der folgende Reisezeitvergleich zeigt, dass eine Anreise zum Flughafen Frankfurt mit Landverkehrsmitteln immer deutlich mehr Zeit in Anspruch nimmt als die Fahrt zum Flughafen Paderborn/Lippstadt zuzüglich Anschlussflug nach Frankfurt und Umsteigezeit in Frankfurt (siehe Abbildung 11). Bei dem Vergleich wurde der gesamte zeitliche Vorlauf vor einem Abflug ab dem Flughafen Frankfurt berücksichtigt.

Abbildung 11: Reisezeitvergleich zwischen dem Flug von Paderborn/Lippstadt zum Flughafen Frankfurt und der Anreise per Pkw oder Schienenfernverkehr



Anmerkungen: Für die Fahrzeitemittlung von den Kreisstädten zum Flughafen Paderborn/Lippstadt und dem Flughafen Frankfurt wurde Google Maps verwendet und die schnellste Verbindung ausgewählt. Beim Fahrzeitintervall wurde jeweils die untere Grenze gewählt und fünf Minuten hinzuaddiert. Bei den Zugverbindungen wurde jeweils die schnellste gewählt. Annahmen zu Wege- und Vorlaufzeiten: 70 Minuten vor Abflug Paderborn/Lippstadt, 90 Minuten vor Abflug Frankfurt, 15 Minuten an den Abfahrtsbahnhöfen, 45 Minuten Transferzeit bei Umstieg am Flughafen Frankfurt.

Quelle: Google Maps, Deutsche Bahn, eigene Auswertung HPC, 2019

Die zweitbeste Alternative zur Reise zum Frankfurter Flughafen ist die Fahrt mit dem Auto, da es von keinem der Ausgangsorte eine direkte, umsteigefreie Zugverbindung nach Frankfurt gibt. Im Durchschnitt dauert die Autofahrt eine Stunde länger als die Kombination Auto zum Flughafen Paderborn/Lippstadt plus Flug inklusive der erforderlichen frühzeitigen Anreise zum Flughafen.

Stimme aus dem Hochsauerlandkreis



„Wir vertreiben unsere Armaturen und Systeme in ca. 80 Länder weltweit, in etwa 40 dieser Länder durch eigene Niederlassungen oder Vertretungen. Wir laden unsere Kunden und Partner regelmäßig zu Produktpräsentationen, Schulungen, Werksbesichtigungen und auch Rahmenprogramm an unseren Hauptsitz Olsberg bzw. unseren Produktionsstandort in Brilon ein. Pro Jahr zählen wir zwischen 3.000 und 4.000 Besucher. Die ausländischen Besucher reisen überwiegend mit dem Flugzeug an. Einschließlich unserer eigenen Mitarbeiter sind es pro Jahr 700 bis 800 Flüge (Hin- und Rückflug = 1 Flug) entweder mit dem Ziel Oventrop in Olsberg/Brilon oder von uns aus zu Besuchen von Kunden oder unseren Niederlassungen. Die große Mehrheit dieser Flüge startet bzw. endet in Frankfurt, ein kleiner Teil in Düsseldorf und nur geschätzt 20 bis 25 in Paderborn. Das bedeutet, dass wir mehrmals pro Woche mit dem PKW oder Kleinbus von Olsberg bzw. Brilon nach Frankfurt oder ggf. Düsseldorf fahren, um dort Gäste oder Mitarbeiter abzuholen oder hinzubringen. Die Strecke nach Frankfurt geht bis Marburg auf Landstraßen, zunächst durch enge Täler des Sauerlands mit starkem LKW-Verkehr, und ist mühsam und zeitlich schwer planbar zu fahren. Das ist für uns ein ernster Standortnachteil.

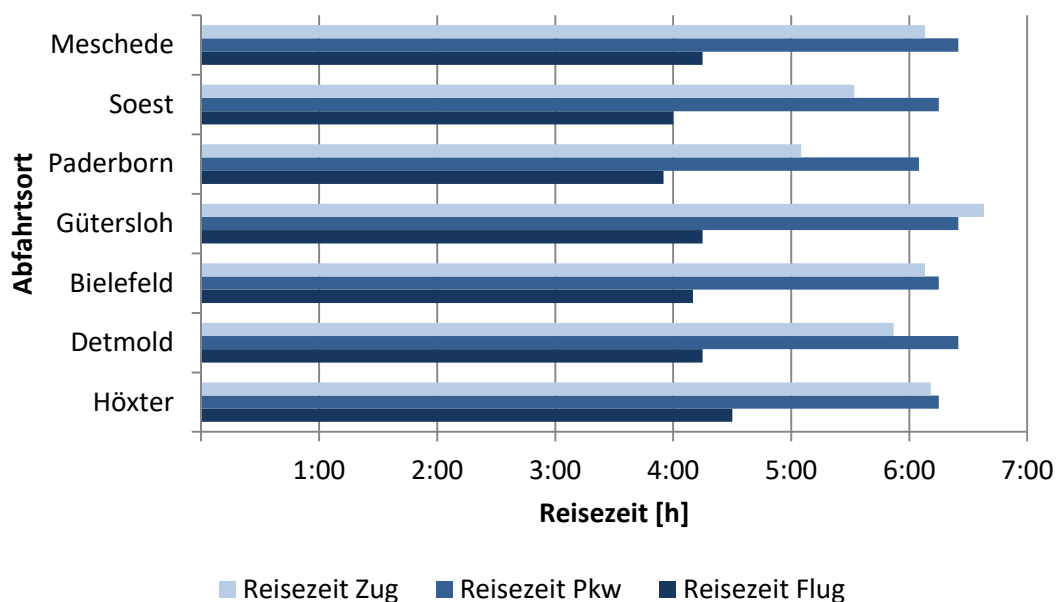
Wann immer Flugverbindungen und Anschlusszeiten es erlauben, buchen wir Flüge ab/nach Paderborn. Leider lässt das derzeitige Flugangebot dies nur begrenzt zu. Bei hervorragender Anbindung von Paderborn insbesondere an den Hub Frankfurt würden wir liebend gern den für unser Unternehmen anfallenden Flugverkehr soweit wie möglich, im optimalen Fall vollständig über Paderborn abwickeln. Wir wünschen uns deshalb sehr, dass die Politik, ggf. gemeinsam mit der heimischen Wirtschaft eine Lösung findet, um den Flughafen Paderborn und sein „nicht-touristisches“ Angebot nachhaltig zu stärken und damit dem erwähnten Standortnachteil entgegenzuwirken.“

Jochen Fähnrich, Geschäftsführer
Oventrop GmbH & Co. KG, Olsberg

2) Reisezeitvorteile der Nutzung der Flugstrecke Paderborn/Lippstadt – München

Im Fall der Flugverbindung Paderborn/Lippstadt – München werden die Reisezeitvorteile nicht für die Anbindung an das Drehkreuz der Lufthansa und ihrer Star Alliance-Partner, sondern für die Erreichbarkeit der Stadt München erläutert. Mit knapp 58 Prozent hat das Punkt-zu-Punkt-Reisendenaufkommen nach München einen deutlich höheren Anteil als auf der Strecke zwischen Paderborn/Lippstadt und Frankfurt (siehe Abbildung 6).

Abbildung 12: Reisezeitvergleich für die Reise von verschiedenen Kreisstädten nach München (Innenstadt)



Anmerkungen: Für die Fahrzeiten von den Kreisstädten zum Flughafen Paderborn/Lippstadt und dem Münchener Hauptbahnhof wurde Google Maps verwendet und die schnellste Verbindung ausgewählt. Beim Fahrzeitintervall wurde jeweils die untere Grenze gewählt und fünf Minuten hinzuaddiert. Bei den Zugverbindungen wurde jeweils die schnellste gewählt. Annahmen zu Wege- und Vorlaufzeiten: 70 Minuten vor Abflug ab Paderborn/Lippstadt, 90 Minuten nach Ankunft Flughafen München bis München Hbf, 15 Minuten vor Abfahrt an den lokalen Bahnhöfen, 60 Minuten Pufferzeit bei der Fahrt mit dem Auto. 30 Minuten Pufferzeit bei der Fahrt mit dem Zug.

Quelle: Google Maps, Deutsche Bahn, eigene Auswertung HPC, 2019

Die Flugverbindung hat einen deutlichen Reisezeitvorteil (siehe Abbildung 12). Nur mit dem Flugzeug sind Ein-Tages-Reisen (Anreise morgens, Rückreise abends) nach München möglich. Der Reisezeitvorteil beträgt in den meisten Fällen eineinhalb Stunden oder mehr. Zweitbeste Option ist bis auf die Relation Gütersloh – München immer der Zug – trotz der erforderlichen Umsteigevorgänge, denn es gibt aus der Region heraus fast keine umsteigefreien Zugverbindungen nach München. Eine Fahrt allein mit dem Auto nach München dauert durchschnittlich zwei Stunden länger, trotz

der Fahrtzeiten zum Flughafen Paderborn/Lippstadt und vom Flughafen München in die Innenstadt.

Stimme aus dem Kreis Soest



„Als Hersteller hochwertiger Qualitätsprodukte für Boden, Wand und Decke exportieren wir in die ganze Welt. Zur Pflege unserer internationalen Geschäftsbeziehungen ist ein schnell erreichbarer Flughafen direkt in unserer Nähe essentiell – das spart Zeit und Kosten. Aber auch nationale Verbindungen (z.B. PAD – MUC) werden von uns, unseren Geschäftspartnern und Dienstleistern häufig genutzt. Gerade für uns im ländlichen Raum, wo schnelle ICE-Strecken weit entfernt sind und Mobilität oft auf die Nutzung des Autos beschränkt ist, bedeutet der Regionalflughafen für uns gute Erreichbarkeit und damit auch Wettbewerbsfähigkeit in unserer Branche – national wie international.“

Guido Schulte, Geschäftsführer
MeisterWerke Schulte GmbH, Rüthen-Meiste

Stimme aus dem Kreis Lippe



„Für eine funktionierende und gedeihende Wirtschaft sind wir auf eine reibungslose Infrastruktur – zu dieser der Flughafen Paderborn/Lippstadt zählt – angewiesen. Wir vertreiben unsere Produkte in über 120 Länder dieser Welt und heißen unsere Kunden hier in Bad Salzuflen willkommen. Des Weiteren besuchen uns unsere Wiederverkäufer sowie Landesgesellschaften in regelmäßigen Abständen. Ein nahegelegener Flughafen und eine damit verbundene schnelle Erreichbarkeit unseres Standortes hat daher für uns eine sehr hohe Priorität.“

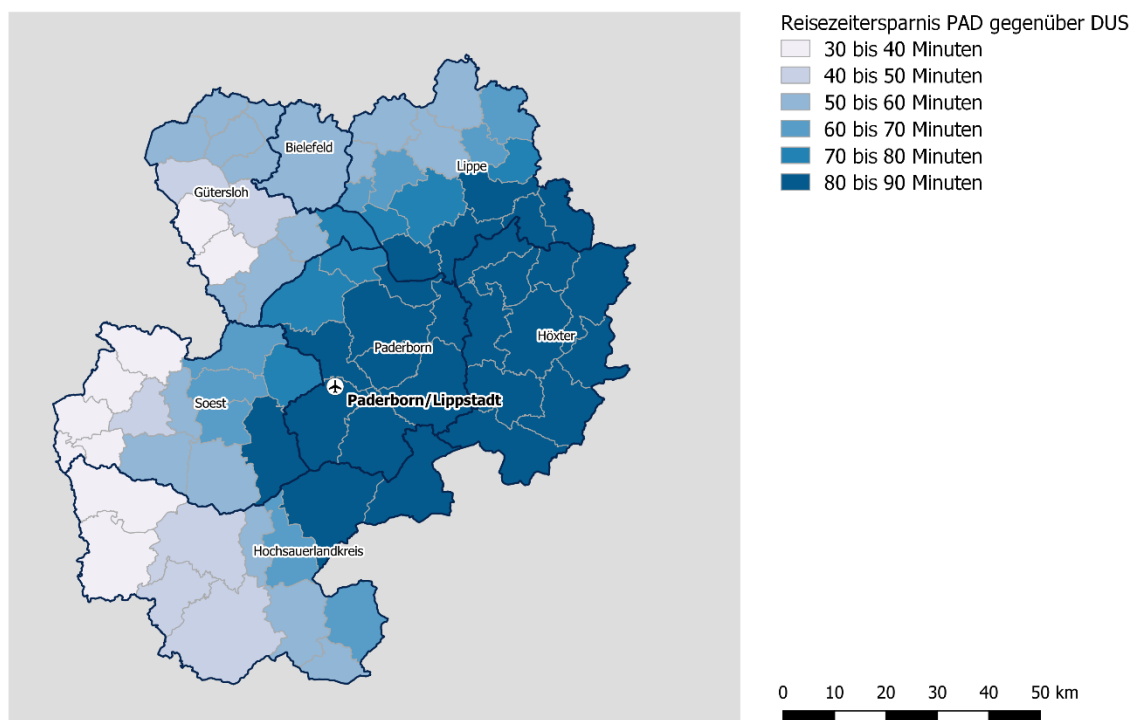
Oliver Voßhenrich, Geschäftsführer
POS Tuning Udo Voßhenrich GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen

3) Reisezeitvorteile bei der Nutzung von Paderborn/Lippstadt anstatt der Flughäfen Düsseldorf oder Hannover

Weitere Reisezeitnachteile entstehen, wenn Reisende aus der Region rund um den Flughafen Paderborn/Lippstadt andere Flughäfen nutzen. Alternativflughäfen sind aufgrund des vielfältigen Angebots an Destinationen und Flugfrequenzen insbesondere die Flughäfen Düsseldorf und Hannover (vgl. tns emnid-Umfrage, 2013). Vorteil dieser Flughäfen ist, dass viele Destinationen angeboten werden, die ab Paderborn/Lippstadt nicht nonstop erreichbar sind. Zudem werden Destinationen, die auch ab Paderborn/Lippstadt angeboten werden, viel öfter pro Tag oder pro Woche angefliegen.

Die beiden folgenden Abbildungen stellen den zeitlichen Mehrbedarf der Pkw-Anfahrt zu den beiden Flughäfen Düsseldorf und Hannover mit Ausgangspunkt in verschiedenen Gemeinden dar. In den Berechnungen sind keine – eigentlich erforderlichen – Fahrtzeitreserven berücksichtigt.

Abbildung 13: Zeitlicher Mehrbedarf für die Fahrt zum Flughafen Düsseldorf [Min.]



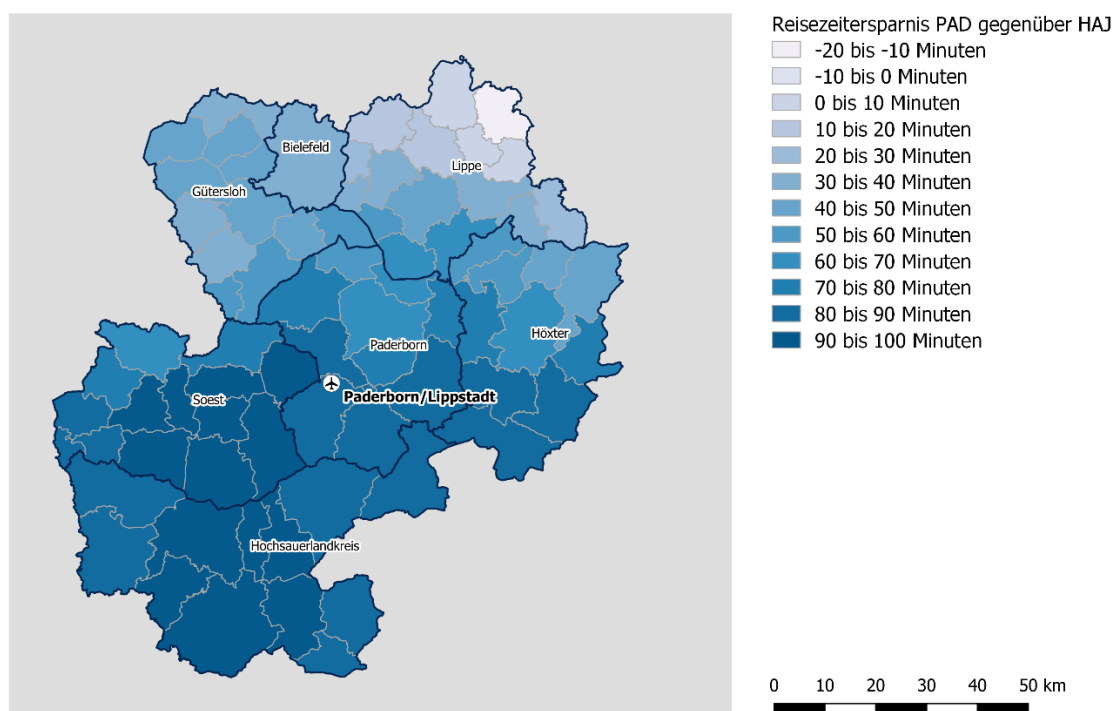
Quelle: HPC, 2019; Geodaten: © GeoBasis-DE / BKG, 2018; Fahrzeiten: © openrouteservice.org (berechnet auf Grundlage von Kartendaten von © OpenStreetMap contributors)

Die Anfahrt zu den Flughäfen Düsseldorf und Hannover nimmt sehr viel mehr Zeit in Anspruch, unabhängig davon, welcher Verkehrsträger genutzt wird. Sowohl bei der

Nutzung des Autos als auch bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel müssen im Gegensatz zur Anreise nach Paderborn/Lippstadt Zeitreserven für Unwägbarkeiten eingeplant werden. Im Straßenverkehr können Staus aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens oder aufgrund von Unfällen auftreten. Dies gilt insbesondere für die Bundesautobahn A2, aber auch andere Autobahnen. Bei der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln können Umsteigeverbindungen nicht wie geplant realisiert werden.

Von den Gemeinden im Westen des Kreises Soest und des Hochsauerlandkreises nimmt die Fahrt zum Flughafen Düsseldorf mindestens 35 Minuten mehr Zeit in Anspruch als die Fahrt zum Flughafen Paderborn/Lippstadt. Von vielen Gemeinden im Landkreis Paderborn sowie im Osten der Kreise Lippe und Höxter dauert die Anreise nach Düsseldorf bis zu 1,5 Stunden länger als zum Flughafen Paderborn/Lippstadt.

Abbildung 14: Zeitlicher Mehrbedarf für die Fahrt zum Flughafen Hannover [Min.]



Quelle: HPC, 2019; Geodaten: © GeoBasis-DE / BKG, 2018; Fahrzeiten: © openrouteservice.org (berechnet auf Grundlage von Kartendaten von © OpenStreetMap contributors)

Im Fall der alternativen Anfahrt zum Flughafen Hannover ist das Bild ähnlich. Bis zur 1,5 Stunden mehr Zeitbedarf ist für die Fahrt zum Flughafen Hannover anstatt zum Flughafen Paderborn/Lippstadt erforderlich. Bis auf die Gemeinde Extertal im

Nordosten des Kreises Lippe ist die Anfahrt zum Flughafen Paderborn/Lippstadt schneller als zum Flughafen Hannover.

Stimme aus dem Kreis Höxter



„Wir nutzen den Flughafen Paderborn für Geschäftsreisen. Durch die Lage bietet der Flughafen eine staufreie An- und Abreise sowie eine schnelle Erreichbarkeit für unsere Mitarbeiter mit Wohnsitz in Ostwestfalen. Die Abflug- und Ankunftszeiten erleichtern die Terminkoordination. Durch die Lufthansa-Verbindungen über Frankfurt oder München können wir von Paderborn alle relevanten Destinationen gut erreichen. Gleiches gilt für Besuche unserer ausländischen Tochtergesellschaften sowie für unsere Kundenbesuche.“

Der Flughafen Paderborn/Lippstadt leistet somit für die Wirtschaftsregion Ostwestfalen einen wesentlichen Beitrag zur Internationalisierung.“

Jochen Bauer, Vertretungsberechtigter Geschäftsführer
FSB Franz Schneider Brakel GmbH & Co. KG, Brakel

Stimme aus der Stadt Bielefeld



„Ich nutze den Flughafen Paderborn/Lippstadt beruflich wie privat sehr gern und halte ihn für einen wichtigen Pfeiler der Infrastruktur unserer Region. Er sichert die Erreichbarkeit vieler Unternehmen für deren Kunden und Geschäftspartner, von der so mancher Arbeitsplatz und manche Investition abhängt. Im Sinne der regionalen Wirtschaft erwarte ich ein eindeutiges Bekenntnis der Politik, den Flughafen als Standort- und Imagefaktor für unseren Wirtschaftsraum langfristig zu sichern.“

Wolf D. Meier-Scheuven, Geschäftsführer
BOGE Kompressoren Otto Boge GmbH & Co. KG, Bielefeld

3.2 Katalytische Effekte

Neben den direkten, indirekten und induzierten Effekten, die mit Hilfe von Unternehmensbefragungen und Daten aus der amtlichen Statistik quantitativ darstellbar sind, gehen vom Flughafen Paderborn/Lippstadt weitere, regelmäßig nicht quantifizierbare Effekte aus. Diese so genannten katalytischen Effekte sind als Resultat einer erhöhten Attraktivität der Region rund um den Flughafen Paderborn/Lippstadt herum durch eine verbesserte Erreichbarkeit zu verstehen.

So kann die Existenz und Effizienz des Flughafens ein wichtiger Faktor dabei sein, Investitionen von außerhalb der Region anzuziehen, Unternehmen in der Region zu halten oder die Expansion von vorhandenen Unternehmen in Konkurrenz zu anderen Regionen zu sichern. Außerdem trägt ein Flughafen dazu bei, den Exporterfolg der lokalen Wirtschaft zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Wirtschaft durch effizienten und schnellen Zugang (Nähe) zu Wirtschaftszentren und Märkten zu erhöhen.

Neben der Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal sowie entsprechendem Gewerbe- und Industrieflächenangebot stellt die Qualität und Quantität der Verkehrsanbindung bei Standortwahl und Investitionsentscheidungen der Unternehmen eine zunehmend wichtige Einflussgröße dar. So ist in einer sich (stetig zunehmend) vernetzenden Welt eine gute Luftverkehrsanbindung insbesondere für international tätige Unternehmen heutzutage zentraler Standortfaktor. Dies bedeutet nicht, dass das bloße Vorhandensein eines Flughafens neue Impulse für eine Region bringt. Jedoch stellt eine unzureichende Verkehrsanbindung ein starkes Defizit im internationalen Wettbewerb um die Ansiedlung von Unternehmen und die Attraktion von Investitionen dar.

Eine auf nationaler Ebene durchgeführte Studie des ECAD⁷ zur Bedeutung des Luftverkehrs als zentraler Standortfaktor für die deutsche Volkswirtschaft zeigt auf, dass die „Verkehrsanbindung durch Luftverkehr“ für die 100 wichtigsten international tätigen Unternehmen in Deutschland das drittichtigste unter 29 Kriterien (hinter „Angebot an qualifizierten Mitarbeitern“ und „Verkehrsanbindung durch Straße“) darstellt (siehe Abbildung 15). Für 86 Prozent dieser Unternehmen ist dieses Kriterium ein „sehr wichtiger“ oder „wichtiger“ Standortfaktor. Bezogen auf die Unternehmensbereiche ist die Luftverkehrsanbindung insbesondere für Marketing, Vertrieb und Absatz sowie Einkauf und Beschaffung wichtig.

⁷ Vgl. European Center for Aviation Development – ECAD GmbH: Katalytische volks- und regionalwirtschaftliche Effekte des Luftverkehrs in Deutschland, 2008

Abbildung 15: Bedeutung unterschiedlicher Standortfaktoren für international tätige Unternehmen in den Flughafenumlandregionen Deutschlands (Anteil der befragten Unternehmen, für die der Standortfaktor „sehr wichtig“ bzw. „wichtig“ ist)



Quelle: HPC, 2019, auf Basis von European Center for Aviation Development – ECAD GmbH: Katalytische volks- und regionalwirtschaftliche Effekte des Luftverkehrs in Deutschland, 2008

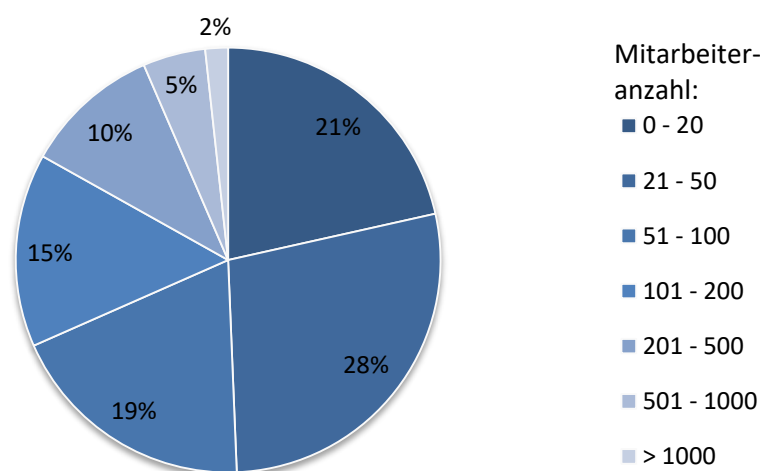
57 Prozent der in der Studie befragten Unternehmen gaben zudem an, bei unzureichender Luftverkehrsanbindung in einen alternativen Standort im In- und Ausland zu investieren.

3.3 Der Flughafen Paderborn/Lippstadt als Standortfaktor – Ergebnisse der Unternehmensbefragung durch die Industrie- und Handelskammern

Im März/April 2019 haben die drei Industrie- und Handelskammern in der Region (IHK Ostwestfalen, IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland und IHK Lippe) mehr als 4.000 ihrer Mitgliedsunternehmen angeschrieben und zur Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt befragt. An der Umfrage haben sich insgesamt 693 Unternehmen beteiligt. 45 Prozent davon sind Industrieunternehmen, 24 Prozent Unternehmen aus dem Dienstleistungssektor und 21 Prozent Handelsunternehmen. Kleinere Prozent-Anteile entfallen auf Unternehmen aus den Bereichen Transport und Logistik, Hotel und Gastgewerbe sowie sonstige Bereiche. Die Anzahl der Mitarbeiter der 693 Unternehmen, die sich an der Umfrage beteiligt haben, beträgt 112.766.

Die Größenordnung der 693 Unternehmen ist sehr unterschiedlich (siehe Abbildung 16). 21 Prozent sind Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitern. Weitere 28 Prozent sind Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern. Bei gut der Hälfte der Unternehmen, die sich an der Befragung beteiligt haben, sind mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigt. Rund 7 Prozent der Unternehmen beschäftigen mehr als 500 Mitarbeiter.

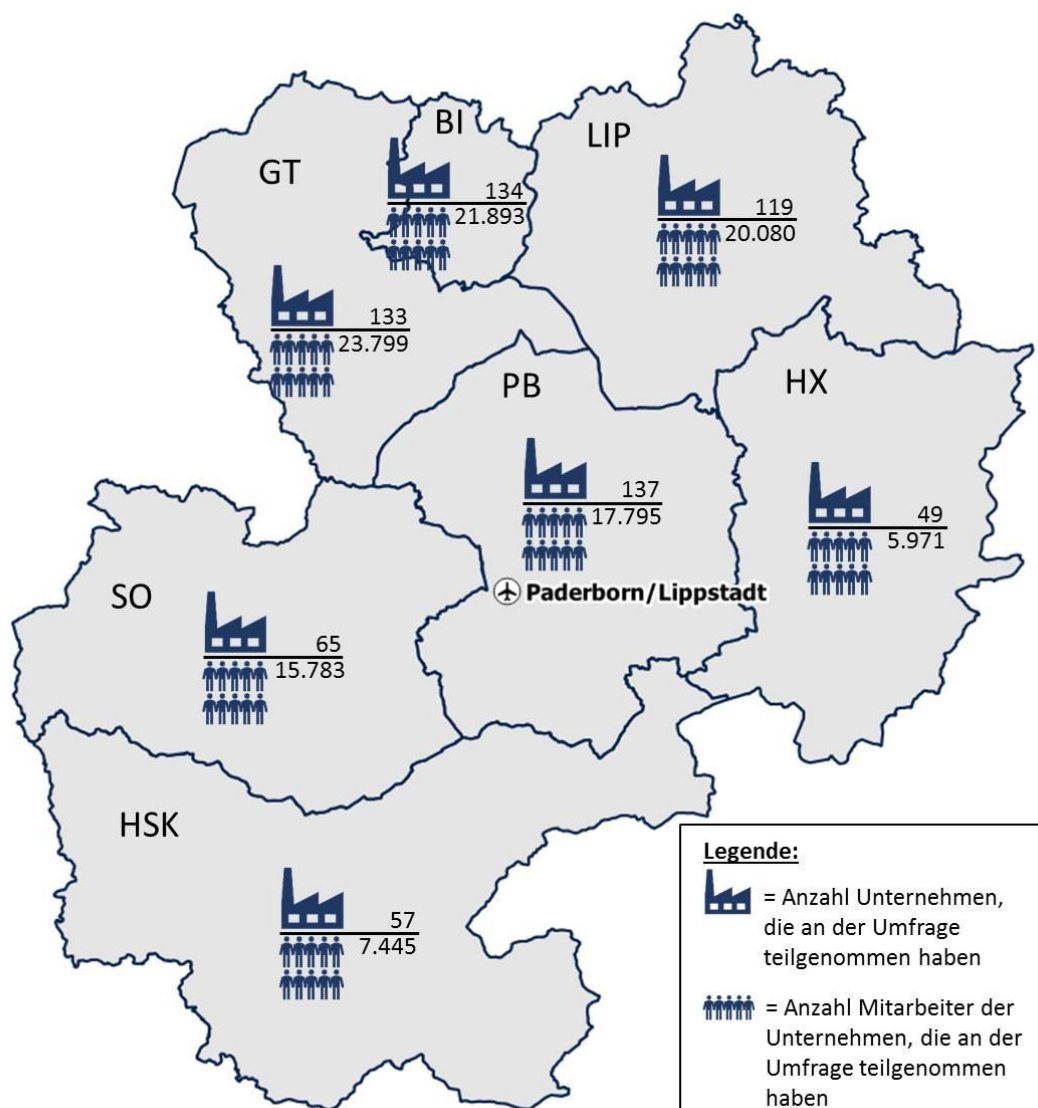
Abbildung 16: Anteile der Unternehmen verschiedener Größenordnungen



Quelle: Unternehmensbefragung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld; IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland; IHK Lippe zu Detmold; Auswertung HPC, März/April 2019

Die 693 Unternehmen, die sich an der Befragung beteiligt haben, sind in den sieben Gebietskörperschaften, die Gesellschafter der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH sind, zu Hause. Je nach Kreis/Stadt Bielefeld sind zwischen 49 und 137 Unternehmen in einer Gebietskörperschaft beheimatet. In Bielefeld und den Kreisen Gütersloh, Lippe und Paderborn haben jeweils deutlich über 100 Unternehmen ihren Unternehmenssitz. In der folgenden Abbildung 17 ist die Anzahl Unternehmen, die sich an der Befragung beteiligt haben, und deren Anzahl Mitarbeiter dargestellt.

Abbildung 17: Anzahl antwortender Unternehmen und Anzahl Mitarbeiter der Unternehmen je Kreis



Quelle: Unternehmensbefragung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld; IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland; IHK Lippe zu Detmold; Auswertung HPC, März/April 2019

Reisetätigkeit der Unternehmen

Von den 693 Unternehmen buchen 544 (gut 78 Prozent aller Unternehmen) regelmäßig Flüge für Dienstreisezwecke. Von diesen Unternehmen nutzen 454 (83 Prozent aller Unternehmen, die geschäftlich fliegen) den Flughafen Paderborn/Lippstadt. Die Unternehmen, die den Flughafen Paderborn/Lippstadt für Geschäftsreisen nutzen, beschäftigen zusammen 91.911 Mitarbeiter.

Für die Unternehmen, die angegeben haben, dass Mitarbeiter im Rahmen der Unternehmenstätigkeit nicht fliegen, bedeutet es nicht, dass der Luftverkehr keine Relevanz besitzt. Möglicherweise nutzen Kunden und Gäste dieser Unternehmen den Luftverkehr, um die Unternehmen an ihrem Standort zu besuchen.

Stimme aus dem Kreis Paderborn

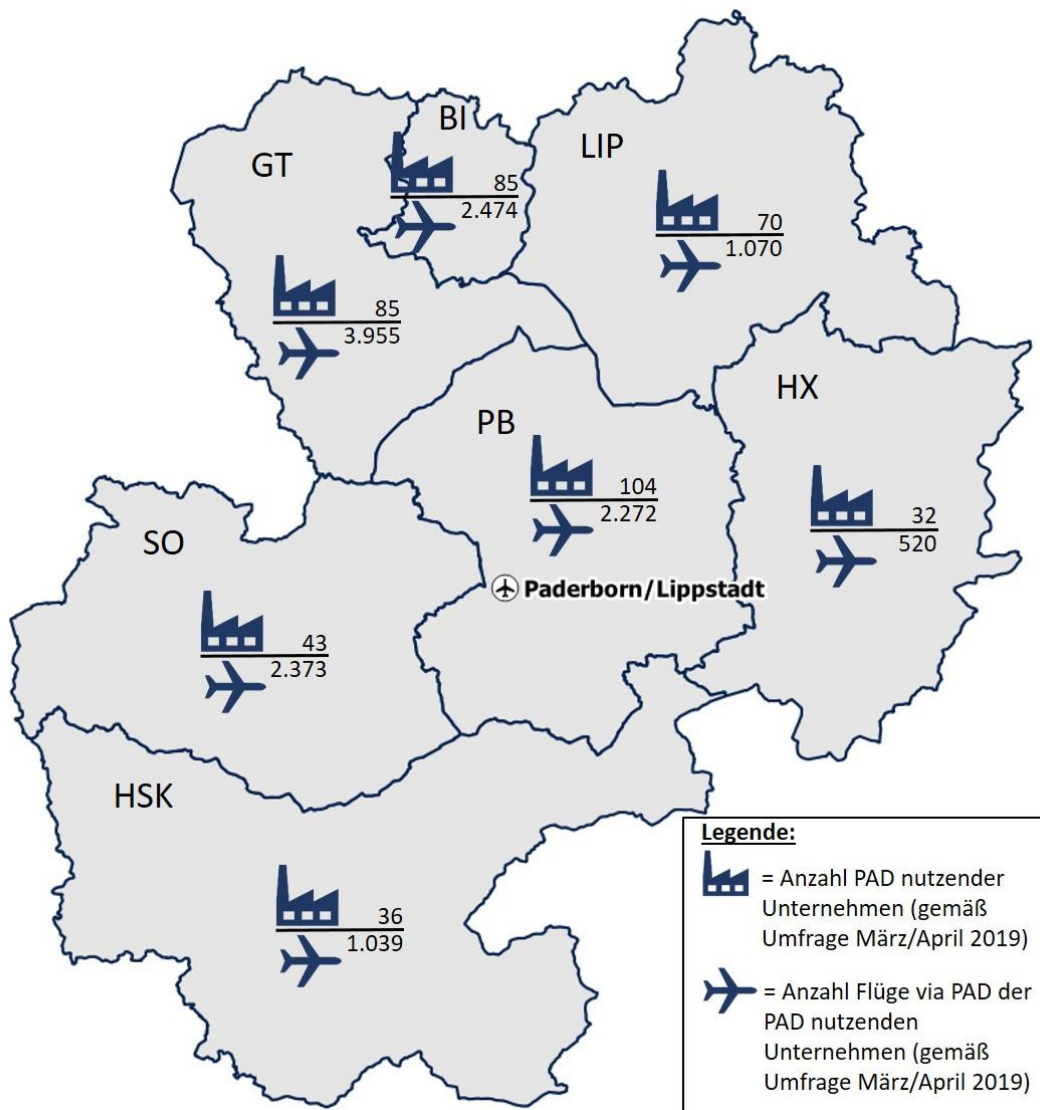
„Die Bürener Maschinenfabrik GmbH (BMF) sieht in dem Flughafen Paderborn/Lippstadt einen unverzichtbaren Baustein für die Infrastruktur der Region Ostwestfalen-Lippe. Gerade im internationalen Geschäft stellt der heimische Airport einen zentralen Faktor für die Erreichbarkeit unseres Standortes Büren durch Kunden und Geschäftspartner dar. Die globale Ausrichtung der geschäftlichen Beziehungen wird zukünftig sicher eine noch größere Bedeutung für die Wirtschaft in der Region bekommen. Darüber hinaus stellt der Flughafen Paderborn/Lippstadt aber auch ein Aushängeschild und eine nachhaltige Aufwertung für das Standortimage dar.“

Heinrich Steinbrecher, Vertretungsberechtigter Geschäftsführer
Bürener Maschinenfabrik GmbH, Büren

Insgesamt buchen die 544 Unternehmen, die geschäftlich fliegen, 48.808 Flüge. Rund 13.700 Flüge haben dabei den Ausgangs- oder Endpunkt am Flughafen Paderborn/Lippstadt. Damit hat der Flughafen Paderborn/Lippstadt einen Marktanteil an den Flügen der Unternehmen, die sich an der Befragung beteiligt haben, in Höhe von rund 28 Prozent. Vor dem Hintergrund der begrenzten Anzahl von Destinationen und Flugfrequenzen ab Paderborn/Lippstadt, die für geschäftliche Reisen relevant sind, und dem sehr umfangreichen Flugplanangebot insbesondere ab Düsseldorf sowie Hannover ist dies ein sehr beachtenswerter Marktanteil.

Das Reisendenaufkommen aufgrund der Wirtschaftstätigkeit der Unternehmen, die sich an der Unternehmensbefragung beteiligt haben, ist (nahezu) gleichmäßig über die Kreise in der Region rund um den Flughafen Paderborn/Lippstadt verteilt (siehe hierzu Abbildung 18). Die Anzahl Reisen/Flüge pro Jahr korreliert mit der Anzahl Unternehmen je Kreis, der Unternehmensgröße und mit der Internationalität der Geschäftstätigkeit der Unternehmen.

Abbildung 18: Anzahl Flugreisen ab Paderborn/Lippstadt differenziert nach Unternehmenssitz in verschiedenen Kreisen



Quelle: Unternehmensbefragung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld; IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland; IHK Lippe zu Detmold; Auswertung HPC, März/April 2019

Stimme aus dem Kreis Höxter



„Der Flughafen Paderborn ist für uns als Standort Bad Driburg und auch als Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorpff extrem wichtig. Er ist eine der Hauptverbindungen in die Metropolen Deutschlands und der umliegenden Länder. Bad Driburg ist einer der gesundheitstouristisch führenden Standorte in Deutschland (siehe z. B. Ranking FOCUS-Magazin) und verbucht als solcher 1,2 Millionen Übernachtungs- und Tagesgäste, mit steigender Tendenz. Um hier weiteres (und vor allen Dingen auch finanzstarkes) Gästepotenzial erschließen zu können, sind wir auf die zukunftssträchtige Anbindung aus der Luft angewiesen.

Neben dem Thema Gesundheit ist die weltweite Erreichbarkeit auch für den Bereich Veranstaltungen, insbesondere in Bezug auf Premiumerevents, von zentraler Bedeutung. Letztendlich hängt die ganze weitere Profilierung unserer Region als relevanter Standort davon ab, ob wir kurzfristig von überall her erreichbar sind.“

Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff, Vertretungsberechtigter Geschäftsführer

Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen - Sierstorpff GmbH,
Bad Driburg

Stimme aus dem Kreis Höxter



„Der Flughafen Paderborn/Lippstadt ist für uns ein wichtiges Tor in die Welt und ermöglicht uns eine hervorragende Anbindung an die internationalen Märkte. Zudem ist die Nähe zum Flughafen ein starkes Argument interessante Menschen aus den Metropolen ins Hochstift einzuladen.“

Oliver Kleine, Inhaber und Geschäftsführer
glaskoch, B. Koch jr. GmbH + Co. KG, Bad Driburg

Stimme aus dem Kreis Soest



„Als einer der führenden Automobilzulieferer beschäftigt HELLA an über 125 Standorten in etwa 35 Ländern mehr als 40.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 8.000 hiervon sind an Standorten in Nordrhein-Westfalen beschäftigt. Gute Verkehrsanbindungen von „NRW in die Welt“ sind für HELLA somit von zentraler Bedeutung. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Unternehmenssitz in Lippstadt stellt insbesondere der Flughafen Paderborn/Lippstadt einen wichtigen Standortvorteil dar. So sind HELLA Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr von dort aus insgesamt rund 1.200-mal zu Geschäftsreisen aufgebrochen. Hinzu kommen zahlreiche Reisen von Geschäftspartnern aus aller Welt, die über den Flughafen Paderborn/Lippstadt anreisen. Insbesondere durch den Ausbau relevanter Zubringerverbindungen nach Frankfurt und München hat der Flughafen für das Unternehmen und seine Geschäftspartner in den letzten Jahren weiter an Attraktivität gewonnen.“

Dr. Markus Richter, Unternehmenssprecher
HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

Stimme aus dem Kreis Soest



„Infineon Technologies bucht ab/an Paderborn/Lippstadt (Europa inkl. DE, USA und Japan) ca. 400 Flüge pro Jahr (Daten aus 2018). Damit ist der Flughafen für die Aktivität am Standort Warstein ein wichtiger Bestandteil. Infineon Warstein ist als Innovations-Standort für die Entwicklung und Produktion von Leistungs-Halbleitermodule als Leitwerk-Standort auch eine Drehscheibe innerhalb des Konzerns. Die Produkte, die hier entwickelt und gefertigt werden, bilden die Kern-Technologie für die Elektromobilität, erneuerbare Energien und industrielle Antriebe. Der Marktanteil liegt weltweit bei über 30 Prozent! Eine funktionierende, schnelle Anbindung an das weltweite Flugnetz ist für uns essentiell.“

Jörg Malzon-Jessen, Unternehmenssprecher NRW
Infineon Technologies AG, Warstein-Belecke

Beurteilung der Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt

Im Rahmen der Unternehmensbefragung haben die 693 Unternehmen eine Reihe von Fragen zur Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt beantwortet. Die Beantwortung sollte in der Form erfolgen, dass bestimmte Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 eingeordnet werden sollten. Dabei bedeutet:

- „1“: „Stimme voll und ganz zu“
- „2“: „Stimme eher zu“
- „3“: „Stimme eher nicht zu“
- „4“: „Stimme überhaupt nicht zu“.

Alle Einordnungen bzw. Bewertungen mit einem Durchschnitt von 2,5 oder besser werden als positiv angesehen. Bei der Auswertung der Antworten hat sich gezeigt, dass die Beurteilung der Aussagen stark von zwei Faktoren abhängt:

- 1) Von der Nutzung des Flughafens Paderborn/Lippstadt
- 2) Von der Anzahl Flüge pro Jahr ab Paderborn/Lippstadt.

Unternehmen, die den Flughafen Paderborn/Lippstadt nicht selbst nutzen, haben tendenziell weniger den Aussagen zugestimmt als Unternehmen, die den Flughafen im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit nutzen. Daher ist die durchschnittliche Einstufung von Aussagen aller 693 Unternehmen anders als der 454 Unternehmen, die den Flughafen im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit nutzen.

Häufige Nutzer des Flughafens Paderborn/Lippstadt beurteilen den Flughafen Paderborn/Lippstadt positiver als weniger häufige Nutzer. Dies ist verständlich, da mit der Häufigkeit der Reisen die Bedeutung des Flughafens für die Geschäftstätigkeit der Unternehmen korreliert.

Stimme aus der Stadt Bielefeld



„Der Flughafen Paderborn/Lippstadt hat sich als präferierter Flughafen sowohl für reisende Mitarbeiter als auch für Kunden und Lieferanten, die unsere Unternehmenszentrale in Bielefeld als Ziel haben, etabliert. Die von Bielefeld aus schnelle Erreichbarkeit spart Zeit und Reisekosten, und die Einbindung insbesondere in das Flugnetz der Deutschen Lufthansa erleichtert uns den Zugang zu wichtigen Drehkreuzen der Luftfahrt ebenso wie zu internationalen Destinationen. Einhergehend mit dem stetig wachsenden internationalen Geschäft unseres Unternehmens wird der Flughafen Paderborn/Lippstadt künftig noch mehr Bedeutung für uns haben, weshalb wir den Ausbau des Flugbetriebes auf noch mehr Zielorte begrüßen würden.“

Dr. Albert Christmann, persönlich haftender Gesellschafter
Dr. August Oetker KG, Bielefeld

Stimme aus dem Kreis Paderborn/Salzburg (Österreich)

„Für die Unternehmen in Paderborn und Umgebung ist es wichtig, die Vorteile des Standortes deutlich zu machen, um die besten Mitarbeiter nach Paderborn zu holen. Deshalb hatte seinerzeit die Wirtschaft mit der Politik die Initiative „Paderborn überzeugt“ gegründet. Ein wichtiges Argument hierbei war die gute Anbindung durch den Flughafen. Aber auch durch den weiter steigenden Bedarf im laufenden Geschäft ist der Flughafen von großer Bedeutung.“

Hubertus Benteler
Benteler International AG, Paderborn-Schloß Neuhaus

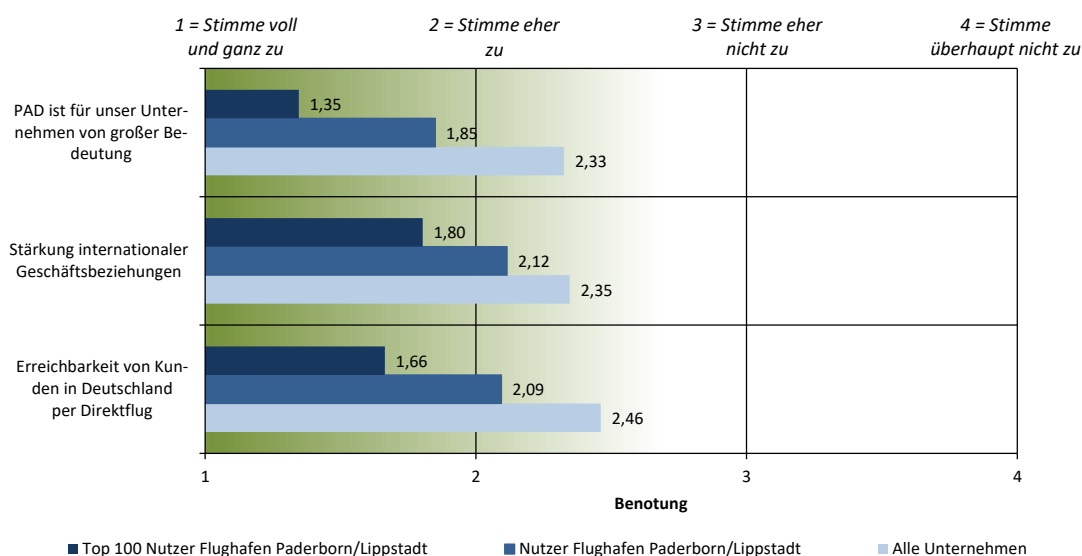
In den folgenden Abbildungen (Nr. 19 bis 25) werden die Befragungsergebnisse für drei Gruppen dargestellt:

- Alle 693 Unternehmen, die geantwortet haben
- 454 Unternehmen, die den Flughafen Paderborn/Lippstadt im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit nutzen
- die „Top 100“ Paderborn/Lippstadt-Nutzer: Die 100 Unternehmen, die mehr als 25 Flüge pro Jahr ab Paderborn/Lippstadt buchen.

Insgesamt beurteilen die Unternehmen der Gruppe a) die Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt mit 2,33. Aus der Gruppe aller Unternehmen haben gut ein Drittel die höchste Benotung („1 = Stimme voll und ganz zu“) vergeben.

Die Paderborn/Lippstadt-Nutzer antworten im Durchschnitt mit 1,85, während die Top 100-Nutzer mit der durchschnittlichen Beurteilung 1,35 dem Flughafen eine sehr hohe Bedeutung zumessen (siehe Abbildung 19).

Abbildung 19: Beurteilung der Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt für die lokale Wirtschaft



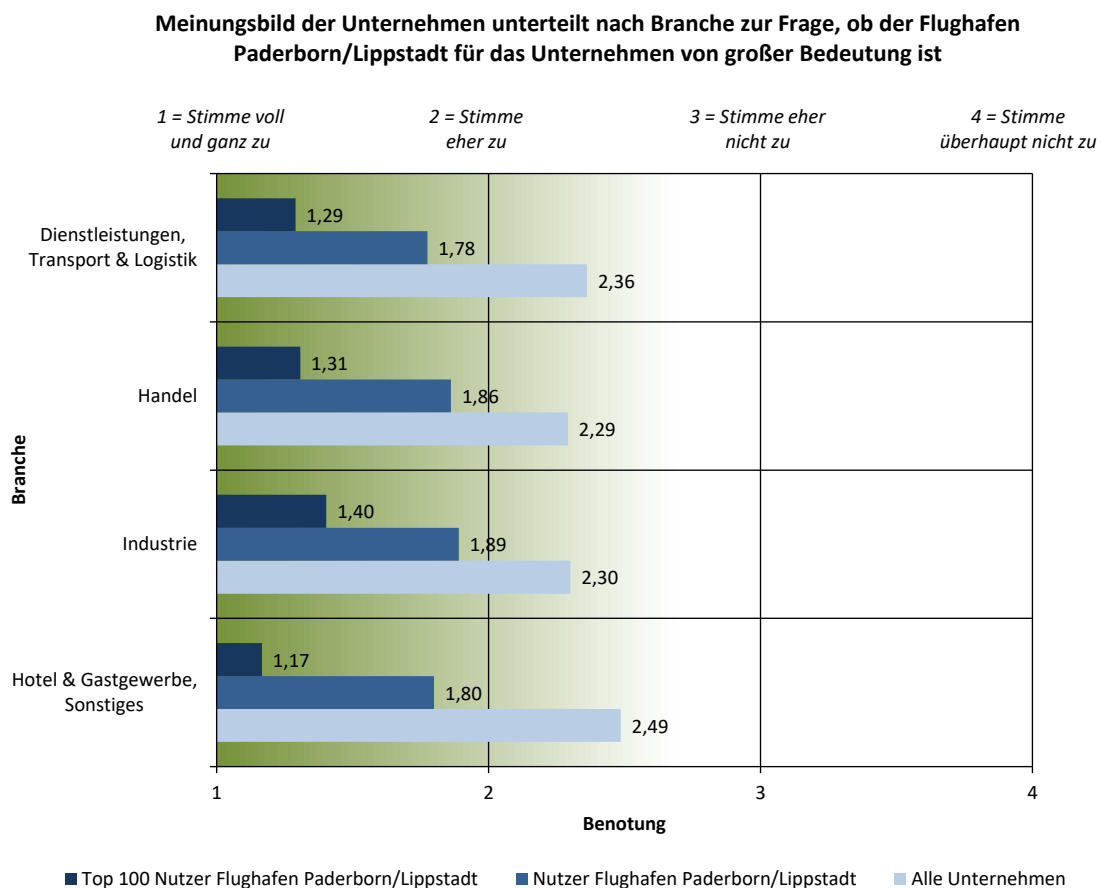
Quelle: Unternehmensbefragung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld; IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland; IHK Lippe zu Detmold; Auswertung HPC, März/April 2019

Die Antworten zeigen, dass die Stärkung internationaler Geschäftsbeziehungen und die Erreichbarkeit für Kunden mit Hilfe innerdeutscher Direktflugverbindungen zum Flughafen Paderborn/Lippstadt in etwa gleichwertig eingeschätzt werden. Beide

Antworten erreichen etwas weniger gute Zustimmungswerte in allen drei Gruppen als die Frage zur Beantwortung der Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt für die Unternehmen allgemein.

In der Abbildung 20 sind die Antworten zur Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt differenziert nach der Branchenzugehörigkeit der Unternehmen dargestellt. Die Auswertung ergibt, dass zwischen den Branchen keine signifikanten Unterschiede bestehen.

Abbildung 20: Beurteilung der Bedeutung des Flughafens durch Unternehmen verschiedener Branchen



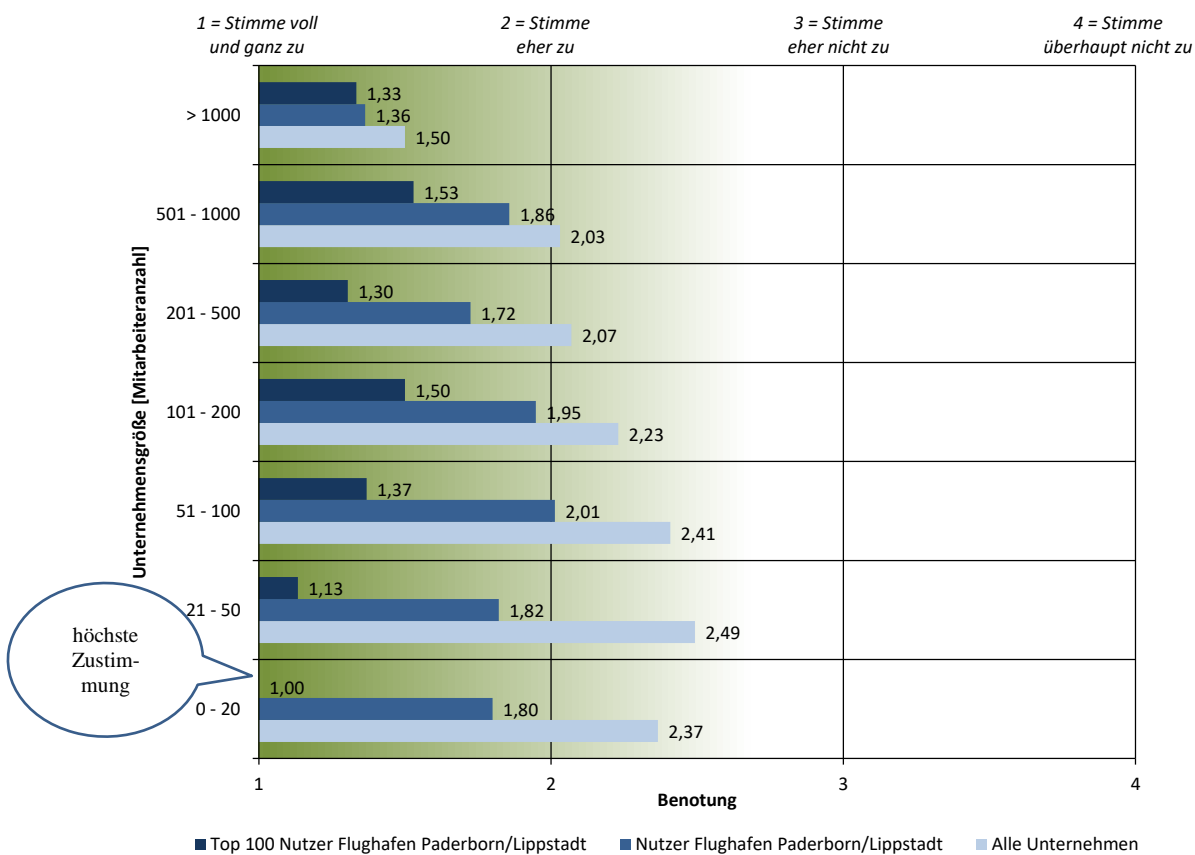
Quelle: Unternehmensbefragung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld; IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland; IHK Lippe zu Detmold; Auswertung HPC, März/April 2019

Abbildung 21 zeigt die Zustimmungswerte zur Frage der Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt für die Unternehmen differenziert nach der Unternehmensgröße der antwortenden Unternehmen. Die höchsten Zustimmungswerte erteilen die Großunternehmen mit über 1.000 Beschäftigten. Hier wird eine durchschnittliche

Bewertung unter allen Unternehmen – unabhängig von der Nutzung des Flughafens – von 1,5 erreicht. Die allgemeine Bewertung der Bedeutung des Flughafens steigt tendenziell mit der Größe der Unternehmen, aber auch die kleineren Unternehmen bewerten die Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt für ihr Unternehmen sehr hoch, wenn sie ihn generell nutzen oder zu den häufigen Nutzern gehören.

Abbildung 21: Beurteilung der Bedeutung des Flughafens differenziert nach Unternehmensgröße

Meinungsbild der Unternehmen unterteilt nach Mitarbeiteranzahl zur Frage, ob der Flughafen Paderborn/Lippstadt für ihr Unternehmen von großer Bedeutung ist



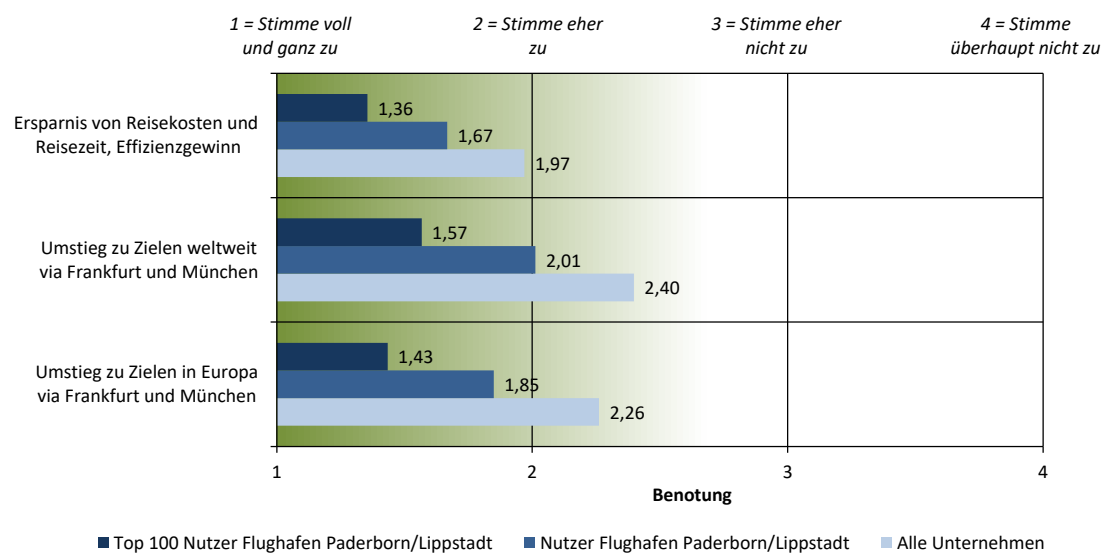
Quelle: Unternehmensbefragung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld; IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland; IHK Lippe zu Detmold; Auswertung HPC, März/April 2019

Zusammen mit der Darstellung der Ergebnisse zur Bedeutung des Flughafens auf das Standortimage (siehe Abbildung 26) werden auf Seite 59 die Ergebnisse zur Bedeutung des Flughafens differenziert nach Unternehmensstandorten (Kreise) dargestellt.

Beurteilung der Drehkreuzanbindung und der Nutzung des Flughafens Paderborn/Lippstadt

Die Antworten aller Unternehmen belegen, dass der Flughafen Paderborn/Lippstadt zur Ersparnis von Reisezeit sowie von Reisekosten und damit zu einem Effizienzgewinn beiträgt. 44 Prozent aller 693 Unternehmen haben zu dieser Frage ihre volle Zustimmung abgegeben („1 = Stimme voll und ganz zu“). Die durchschnittliche Bewertung aller Unternehmen liegt bei 1,97, während die den Flughafen nutzenden Unternehmen dieser Aussage mit einem Wert von durchschnittlich 1,67 zustimmen. Die häufigen Flughafen Paderborn/Lippstadt-Nutzer stimmen mit einem Durchschnittswert von 1,36 nahezu voll und ganz zu.

Abbildung 22: Beurteilung der Drehkreuzanbindung des Flughafens Paderborn/Lippstadt



Quelle: Unternehmensbefragung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld; IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland; IHK Lippe zu Detmold; Auswertung HPC, März/April 2019

Geringfügig schlechtere Zustimmungswerte werden von den Flughafenutzern bezüglich der Anbindung an die Drehkreuze Frankfurt und München vergeben. Der durchschnittliche Zustimmungswert aller Unternehmen liegt bei 2,26 bzw. 2,40. Offenbar und verständlicherweise ist die Drehkreuzanbindung für Unternehmen, die den Flughafen nicht nutzen, wenig bedeutend. Die Bedeutung der Drehkreuzanbindung für innereuropäische Umsteigeverbindungen wird höher bewertet als für weltweite Reiseverbindungen. Dies liegt vermutlich an der deutlich höheren Anzahl innereuropäischer Reisen. Im Jahr 2018 hatte die Anzahl Fluggäste an den deutschen Flughäfen mit außereuropäischem Reiseziel einen Anteil von 17 Prozent an

allen Fluggästen. Unter den häufigen Nutzern des Flughafens Paderborn/Lippstadt erreicht die Zustimmung zur Frage der Bedeutung von innereuropäischen Umsteigemöglichkeiten in Frankfurt und München einen durchschnittlichen Wert von 1,43. Besonders hohe Zustimmungswerte zu europäischen Umsteigemöglichkeiten an den Drehkreuzen Frankfurt und München werden in den Kreisen Hochsauerlandkreis, Paderborn und Soest vergeben.

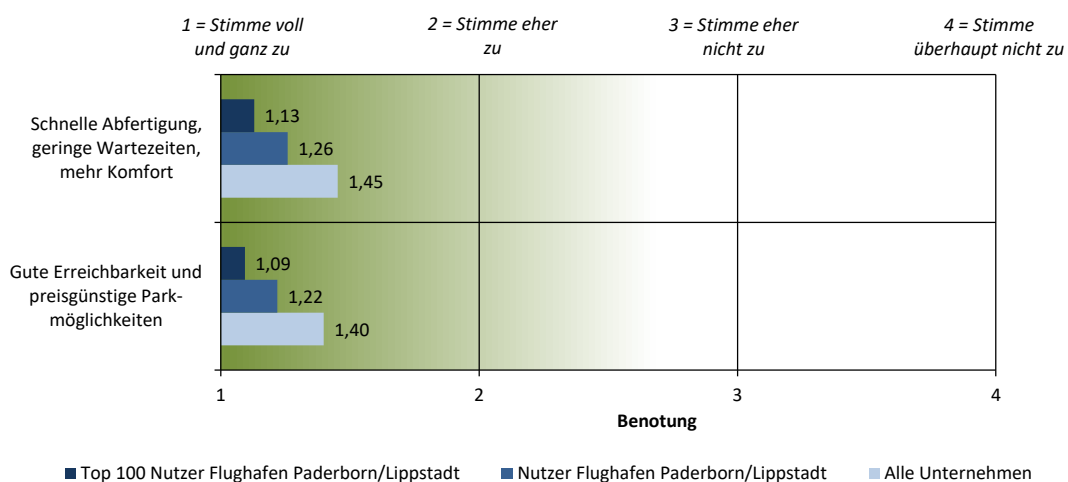
Stimme aus dem Kreis Lippe



„Der Flughafen Paderborn/Lippstadt ist ein wichtiger Standortfaktor insbesondere für international tätige Unternehmen. Mit täglichen Flugverbindungen zu den großen Drehkreuzen in München und Frankfurt nimmt er eine zentrale Rolle bei der Erreichbarkeit und Attraktivität der Region ein. Dadurch verkürzen sich die Reisezeiten unserer Kunden und unserer Mitarbeiter zum Teil enorm.“

Jörg Timmermann, Geschäftsführer
Weidmüller Gruppe, Detmold

Abbildung 23: Beurteilung der Nutzungsvorteile des Flughafens Paderborn/Lippstadt



Quelle: Unternehmensbefragung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld; IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland; IHK Lippe zu Detmold; Auswertung HPC, März/April 2019

Sehr gute Zustimmungswerte werden von allen Unternehmen, insbesondere den Flughafennutzern zur Erreichbarkeit und Komfort der Nutzung des Flughafens Paderborn/Lippstadt vergeben. Es wird anerkannt, dass der Flughafen Paderborn/Lippstadt gut erreichbar ist und seine Nutzung einfach, wenig zeitaufwändig und komfortabel ist. Zu beiden Fragen haben mehr als zwei Drittel aller Unternehmen die höchste Bewertung abgegeben („1 = Stimme voll und ganz zu“). Dabei hängen die Bewertungen diesbezüglich nicht vom Unternehmensstandort ab. Es werden durchschnittlich keine nennenswert schlechteren Zustimmungswerte von Unternehmen vergeben, die ihren Standort in einem vom Flughafen entfernteren Kreis haben.

Stimme aus der Stadt Bielefeld



„Aufgrund der geringen Entfernung und verkehrstechnisch sehr guten Erreichbarkeit ab und zu der Unternehmenszentrale der Schüco International KG ist der Flughafen Paderborn für unsere nationalen und internationalen Geschäftspartner und Mitarbeiter von hoher Bedeutung. Mehrfach täglich werden von dort die internationalen Drehkreuze München und Frankfurt angefliegen. Der schnelle und unkomplizierte Check-in in Paderborn sowie die günstigen Parkmöglichkeiten bedeuten Zeitersparnis für alle Reisenden, sowohl für die eigenen Mitarbeiter als auch für unsere Geschäftspartner und zahlreichen Gäste.“

Andreas Engelhardt, persönlich haftender Gesellschafter
Schüco International KG, Bielefeld

Stimme aus dem Kreis Gütersloh



„Miele ist mit eigenen Vertriebsgesellschaften und Importeuren in 100 Ländern der Welt vertreten. Für unsere Zentrale in Gütersloh ist der Flughafen Paderborn/Lippstadt eine wichtige Drehscheibe, und zwar für unsere Kunden, sowie für unsere Mitarbeiter. In einer globalisierten Welt ist eine gute Flughafen-Infrastruktur ein wichtiger Standortfaktor. Der dauerhafte Fortbestand des Airports mindestens auf dem derzeitigen Angebotsniveau ist für uns von großer Bedeutung.“

Dr. Markus Miele, Geschäftsführer
Miele & Cie. KG, Gütersloh

Stimme aus dem Kreis Lippe



„Die Bedeutung des Flughafen Paderborn/Lippstadt ist für uns relativ groß. Die Erreichbarkeit des Flughafens in einer kalkulierbaren Zeit macht ihn zur ersten Wahl, wenn es um Reisen mit dem Flugzeug geht. Auch von unseren Geschäftspartnern wird der Flughafen wegen der kurzen Wege im Flughafen und zu uns sehr geschätzt. Die Parkmöglichkeiten am Flughafen sind gut und günstig, was bei längeren Reisen durchaus ein Argument für Paderborn/Lippstadt ist. Wir würden uns wünschen, dass die Zahl der erreichbaren Ziele von Paderborn/Lippstadt in der Zukunft noch gesteigert wird.“

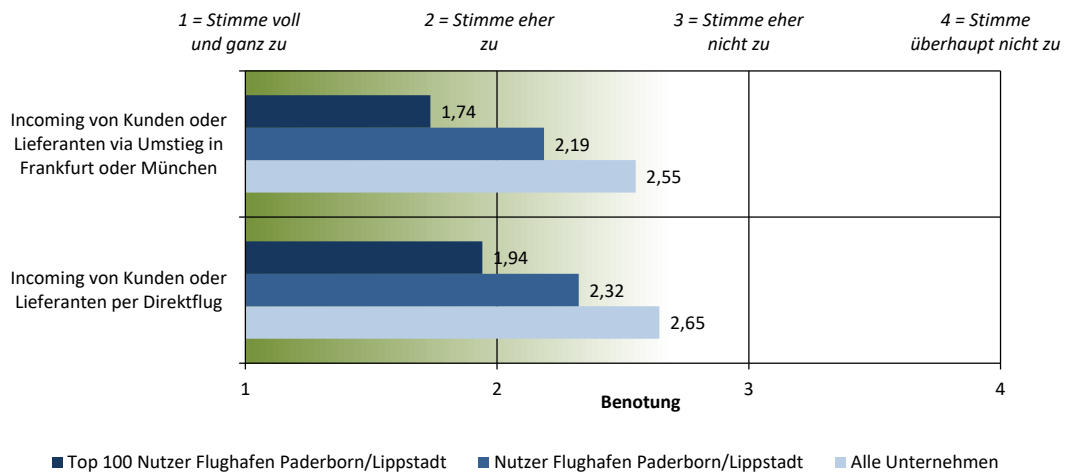
Hanno Baumann, Geschäftsführer
PLANTAG Coatings GmbH, Detmold

Beurteilung der Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt für Geschäftsreisen in die Region

Die an der Befragung teilnehmenden Unternehmen evaluieren die Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt für ankommende Kunden oder Lieferanten als etwas weniger wichtig im Vergleich zur Relevanz für eigene Geschäftsreisen (siehe Abbildung 24). Im Durchschnitt wurden die Antworten zu den beiden entsprechenden Fragen mit 2,55 bzw. 2,65 eingestuft.

Die Nutzer des Flughafens Paderborn/Lippstadt stimmten der Bedeutung des Flughafens für die Anreise von Kunden oder Lieferanten mit 2,19 bzw. 2,32 tendenziell eher zu. Die Top 100-Nutzer dem Flughafen sprechen diesbezüglich mit 1,74 bzw. 1,94 dem Flughafen eine nicht zu vernachlässigende Bedeutung zu. Besonders positive Einstufungen zur Frage der Erreichbarkeit durch Kunden und Lieferanten werden durch die Unternehmen in den Landkreisen Höxter und Soest abgegeben.

Abbildung 24: Beurteilung der Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt für Geschäftsreisen in die Region



Quelle: Unternehmensbefragung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld; IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland; IHK Lippe zu Detmold; Auswertung HPC, März/April 2019

Die etwas schlechtere Bewertung der Frage zur Bedeutung von Direktverbindungen liegt an der aktuell eher geringen Bedeutung solcher Verbindungen ab Paderborn/Lippstadt für Geschäftsreisende. Abgesehen von den beiden Drehkreuzverbindungen konzentriert sich das Flugplanangebot auf Destinationen, die eher von Urlaubsreisenden genutzt werden.

Im nicht planmäßigen Direktflug können allerdings zahlreiche Destinationen individuell mit Hilfe von Geschäftsreiseflugunternehmen oder im eigenen Werkverkehr angeflogen werden. Der Anteil der Fluggäste ist jedoch deutlich geringer als der Anteil der Fluggäste im Linienflugverkehr nach Frankfurt und München.

Stimme aus dem Kreis Lippe



„Die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe ist stark in der Region vernetzt, zieht aber Studierende sowie Forscherinnen und Forscher aus Deutschland und aus der ganzen Welt an. Schon jetzt kommen über zehn Prozent unserer Studierenden aus dem Ausland. Zudem fördern wir Auslandsaufenthalte unserer Studierenden und Beschäftigten, die so ihre interkulturellen Qualifikationen stärken und neue Impulse gewinnen.

Besonders unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind international erfolgreich in Spitzentechnologie und Technologietransfer. Sie sind darauf angewiesen, ihre internationalen Kontakte persönlich und manchmal auch sehr kurzfristig zu treffen. Die Erreichbarkeit unserer Hochschulstandorte in Lemgo, Detmold und Höxter ist ein essentieller Standortfaktor. Ohne eine schnelle und effektive Anbindung an den Schienen- und Luftverkehr gerät die TH OWL im bundesweiten Wettbewerb der Hochschulen ins Hintertreffen. Wir würden uns daher freuen, wenn der Flughafen Paderborn-Lippstadt als Verkehrsknotenpunkt eine noch stärkere Rolle spielen könnte, Ostwestfalen-Lippe national und international zu positionieren.“

Prof. Dr. Jürgen Krahl, Präsident
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Lemgo

Stimme aus dem Kreis Paderborn



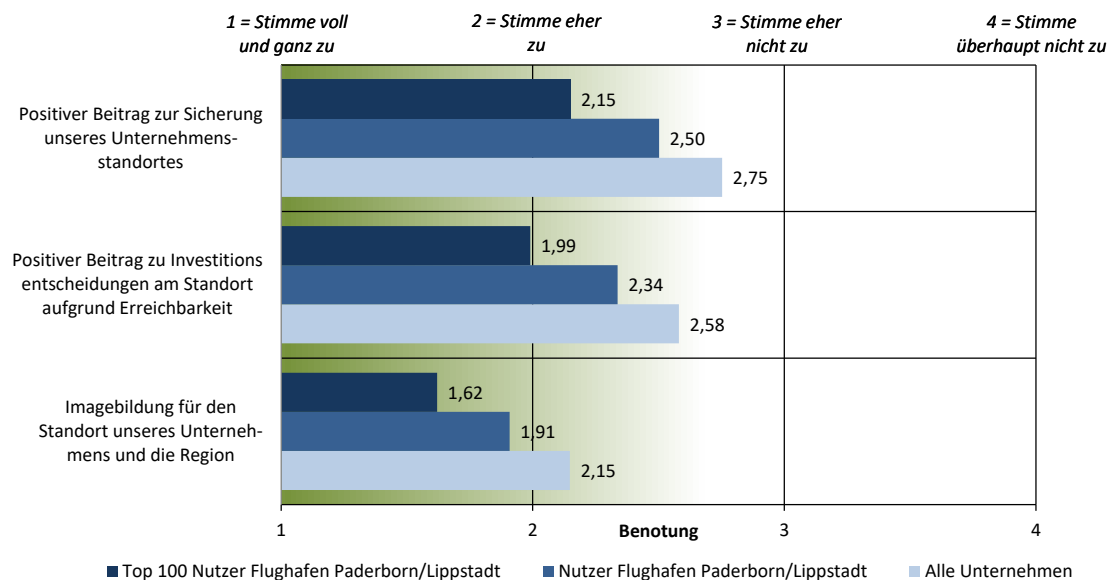
*„Der Flughafen Paderborn/Lippstadt bietet eine für die Universität Paderborn zentrale Verkehrsinfrastruktur, die sowohl im Hinblick auf unsere nationale Vernetzung, vor allem aber für unsere zahlreichen internationalen Kooperationen zunehmend unverzichtbar ist. Da wir eine aktive Internationalisierungsstrategie verfolgen, wird die verkehrstechnische Anbindung eine zunehmend größere Rolle spielen – sowohl für unsere Kooperationspartner*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft, als auch für unsere Wissenschaftler*innen der Universität Paderborn. Die Universität Paderborn muss für nationale Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen gut und schnell erreichbar bleiben und das wird durch den Flughafen abgesichert.“*

Prof. Dr. Birgitt Riegraf, Präsidentin
Universität Paderborn, Paderborn

Beurteilung des Flughafens Paderborn/Lippstadt als Standort- und Imagefaktor für die Region

Die Antworten zur Frage nach dem positivem Beitrag des Flughafens zur Standortsicherung von Unternehmen sind – wie zu erwarten – deutlich positiver bei den Unternehmen, die den Flughafen nutzen (siehe Abbildung 265). Die durchschnittliche Einstufung der Aussage liegt bei den Flughafenutzern bei 2,50, die Einstufung durch die Top 100-Flughafenutzer-Unternehmen liegt bei 2,15.

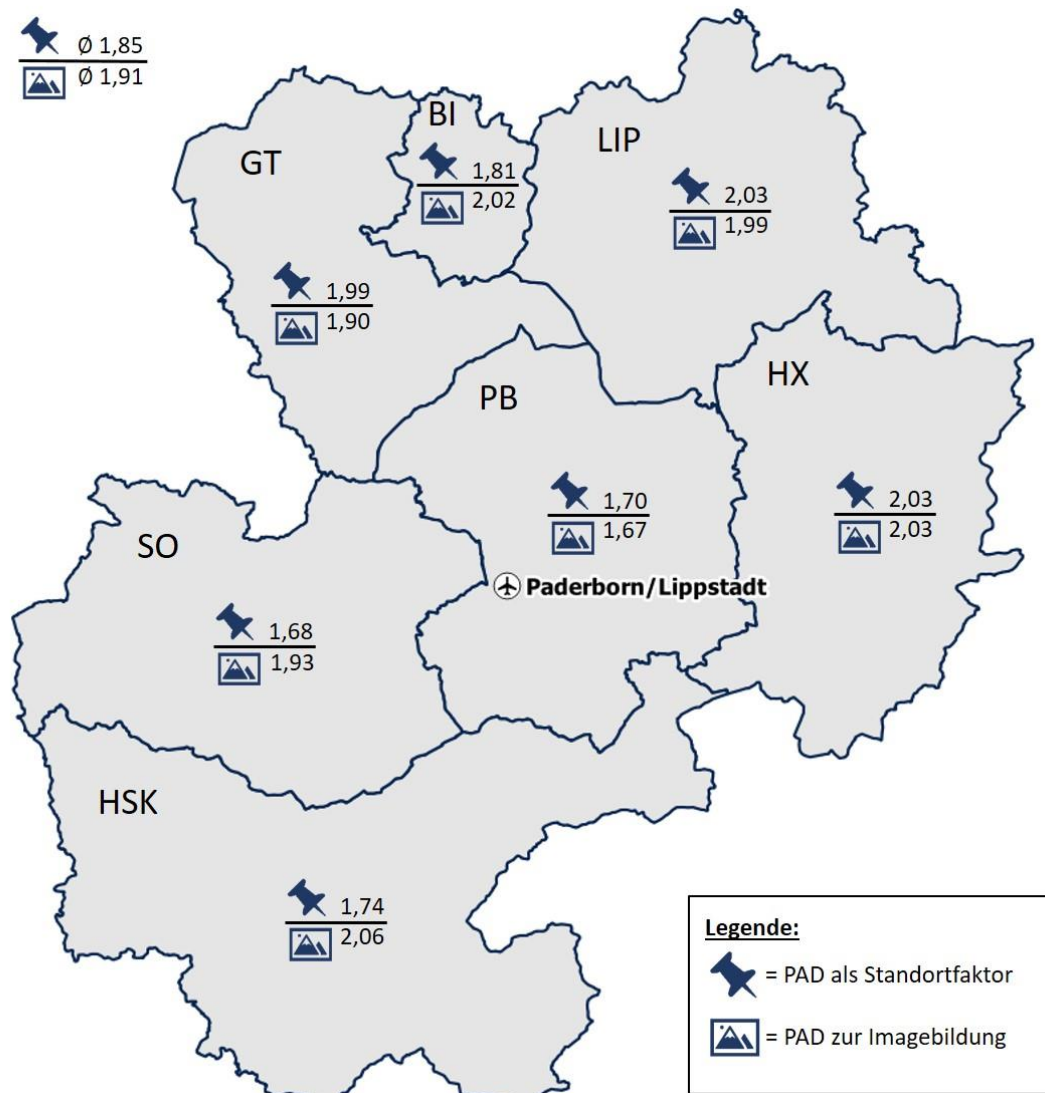
Abbildung 25: Beurteilung der Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt für die Region als Unternehmensstandort



Quelle: Unternehmensbefragung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld; IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland; IHK Lippe zu Detmold; Auswertung HPC, März/April 2019

Besonders positive Einstufungen zu dieser Frage kommen aus Bielefeld sowie den Kreisen Gütersloh, Lippe und Paderborn. Diese Unternehmen bestätigen, dass der Flughafen einen positiven Beitrag zur Standortsicherung eines Unternehmens leistet. Die Antworten der Unternehmen verdeutlichen, dass neben der Existenz des Flughafens viele andere Faktoren zur Standortsicherung relevant sind.

Abbildung 26: Beurteilung der Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt und seiner Imagewirkung durch Unternehmen mit Sitz in verschiedenen Landkreisen (Flughafennutzer)



Quelle: Unternehmensbefragung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld; IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland; IHK Lippe zu Detmold; Auswertung HPC, März/April 2019

Positivere Bewertungen als die vorangegangene Frage erhält die Aussage zur Frage, ob der Flughafen Paderborn/Lippstadt aufgrund seiner Erreichbarkeitsvorteile für die Region einen positiven Beitrag zu Investitionsentscheidungen des antwortenden Unternehmens leistet. Die durchschnittliche Einstufung aller Unternehmen liegt bei 2,58, die Unternehmen, die den Flughafen nutzen, nehmen im Durchschnitt eine

Einstufung bei 2,34 vor. Die häufig den Flughafen nutzenden Unternehmen stimmen der Frage eher zu. Die durchschnittliche Bewertung liegt bei 1,99.

Sehr wichtig ist der Flughafen Paderborn/Lippstadt für das Image der Region. Die durchschnittliche Einstufung dieser Aussage durch alle Unternehmen liegt bei 2,15. 37 Prozent aller 693 Unternehmen vergeben dabei die höchste Einstufung („1 – Stimme voll und ganz zu“). Bei den Unternehmen, die den Flughafen nutzen, liegt die durchschnittliche Einstufung bei 1,91 und bei den Unternehmen, die den Flughafen häufig nutzen, sogar bei 1,62.

In der vorangegangenen Abbildung sind die Bewertungen zur Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt und zur Imagebildung für die Region durch die Gruppe der 454 den Flughafen Paderborn/Lippstadt nutzenden Unternehmen differenziert nach Unternehmensstandorten dargestellt. Die durchschnittliche Einstufung der Aussage zur Bedeutung des Flughafens durch diese Unternehmen liegt bei 1,85. Positiver als dieser Durchschnitt bewerten die Unternehmen mit Standort in Bielefeld, in den Kreisen Paderborn und Soest sowie im Hochsauerlandkreis die Bedeutung des Flughafens. Der Beitrag des Flughafens zur Imagebildung in der Region wird im Durchschnitt mit 1,91 eingestuft. Vom Durchschnitt abweichend stufen die Unternehmen mit Sitz im Kreis Paderborn die Bedeutung des Flughafens besonders positiv ein.

Stimme aus dem Hochsauerlandkreis



„Der Flughafen Paderborn/Lippstadt spielt eine wichtige Rolle für unser Unternehmen. Zum einen wird der Flughafen von unseren Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten gerne als Ziel- und Abflughafen genutzt. Hier spielt er seine Vorteile auf Grund der überschaubaren Größe aus (insb. Servicequalität, Parkraum etc.). Zum anderen trägt der Flughafen wesentlich zur Imagebildung für den Standort unseres Unternehmens wie aber auch der Region bei. Dieser Faktor ist nicht zu unterschätzen bei der Gewinnung von Fachkräften. Eine gute, funktionierende, (Verkehrs-) Infrastruktur ist ein wesentlicher Faktor hoher Regionsattraktivität.“

Gerhard Niehaus, Hubertus Becker, Thomas Witiska, Martin Ansorge, Michael Egger jr., Paul Lingemann, Geschäftsführer **Egger Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG**, Brilon

Stimme aus dem Kreis Paderborn



„Wir sind ein Einzelhandelsunternehmen mit vier innerstädtischen Standorten in OWL, die jeweils Magnetfunktion ausüben und das Einzelhandelsangebot mit prägen. Indirekt ist der Flughafen für uns sehr wichtig, weil er wesentliches Element für eine ganzheitliche Prosperität OWLs ist. Nur ein solches Umfeld bietet uns in Zeiten tektonischer Veränderungen der Rahmenbedingungen unserer Branche (u. a. Verkauf per Internet) Anknüpfungspunkte für eine erfolgversprechende Zukunftsstrategie. Die Politik ist dringendst dazu aufgerufen, die völlig unfairen Wettbewerbsbedingungen, denen unser Flughafen unterliegt, sofort zu beseitigen!“

Ferdinand Klingenthal, Geschäftsführer
F. Klingenthal GmbH, Paderborn

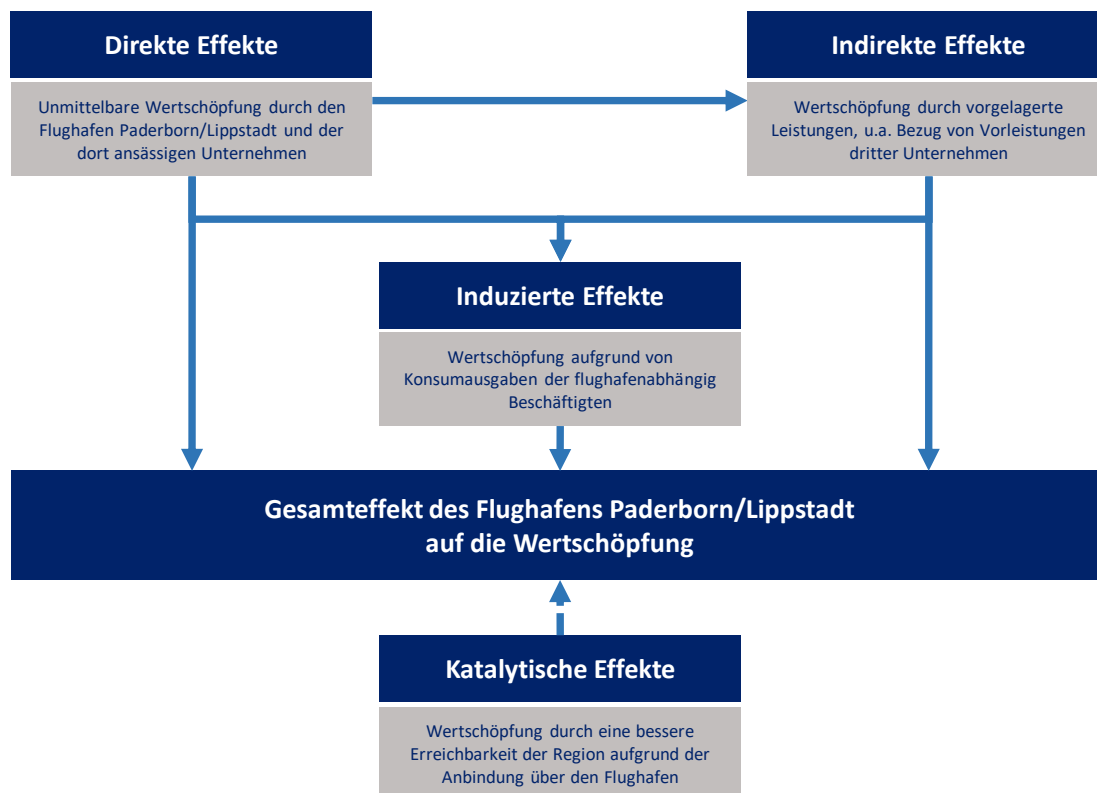
4. WIRTSCHAFTSSTANDORT FLUGHAFEN

Neben seiner Rolle als Mobilitätszentrum für die Region ist der Flughafen Paderborn/Lippstadt mitsamt des angeschlossenen Gewerbegebiets selbst ein wichtiger Gewerbe- und Logistikstandort. Auf Basis der Ergebnisse einer Unternehmensumfrage am Flughafen wurden die direkten, indirekten und induzierten Beschäftigungs-, Einkommens und Wertschöpfungseffekte der Unternehmen am Standort Flughafen berechnet.

4.1 Definition und Abgrenzung regionalökonomischer Effekte

Infrastrukturknoten wie der Flughafen Paderborn/Lippstadt leisten auf verschiedene Weise einen Beitrag zu Beschäftigung und Wertschöpfung, wobei die ökonomischen Effekte teils regional auftreten, zudem aber auch deutlich über die Region hinausreichen können. Um ein möglichst umfassendes Bild der wirtschaftlichen Bedeutung des Flughafenstandorts Paderborn/Lippstadt zu zeigen, werden im Rahmen der vorliegenden Studie verschiedene Arten von Effekten berücksichtigt, die nachfolgend kurz voneinander abgegrenzt werden.

Abbildung 27: Übersicht regionalwirtschaftlicher Effekte



Quelle: HPC Hamburg Port Consulting GmbH, 2019

Unter den **direkten Effekten** werden all jene Beschäftigungs- und Einkommenswirkungen verstanden, die bei am Flughafen Paderborn/Lippstadt ansässigen Unternehmen auftreten. Diese Betriebe weisen dabei insofern einen direkten Bezug zum Flughafen auf, als dass der Flughafenstandort für sie mittel- bis langfristig standortrelevant ist bzw. die Ansiedlung am Standort maßgeblich beeinflusst hat. Neben der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH sowie ihrer verbundenen Unternehmen zählen hierzu insbesondere die am Flughafen tätigen Abfertigungs-, Service- und Wartungsbetriebe sowie relevante Behörden, aber auch die im Gewerbepark angesiedelten Unternehmen.

Demgegenüber beziehen sich **indirekte Effekte** in einem ersten Schritt auf Arbeitsplätze, Einkommen und Wertschöpfung bei Unternehmen, welche den direkt flughafenaffinen Betrieben als unmittelbare Zulieferer für Güter und Dienstleistungen dienen. Da zudem auch die Zulieferunternehmen ihrerseits wiederum auf den Bezug von Vorleistungen angewiesen sind, treten ferner mittelbare Effekte in vorgelagerten Produktionsbereichen auf, die sich über sämtliche Stufen der Wertschöpfungskette fortschreiben lassen. Aufgrund der komplexen Verflechtungsbeziehungen zwischen einzelnen Branchen greifen die indirekten Beschäftigungs- und Wertschöpfungswirkungen dabei umfassend auf andere Wirtschaftsbereiche über.

In Abgrenzung zu den auf den Bezug von Vorleistungen zurückzuführenden Effekten beziehen sich **induzierte Effekte** auf solche Beschäftigungs- und Wertschöpfungswirkungen, die durch das Konsumverhalten der direkt wie indirekt flughafenabhängig Beschäftigten und das Ausgeben ihrer erwirtschafteten Einkommen entstehen.⁸

Die direkten, indirekten und induzierten Effekte stellen dabei Beschäftigungs- und Einkommenswirkungen dar, die auf die wirtschaftlichen Aktivitäten am Flughafen Paderborn/Lippstadt zurückzuführen sind und in der Flughafenregion sowie darüber hinaus anfallen. Regional ergänzen sie somit die **katalytischen Effekte** des Flugbetriebs, die sich insbesondere in einer besseren Erreichbarkeit der Region sowie infolgedessen in einer höheren Standortgunst widerspiegeln. Auf Grund der schwierigen Erfassbarkeit lassen sich entsprechende Effekte nur schwerlich quantifizieren, wurden aber an vorheriger Stelle qualitativ diskutiert.

⁸ Konsumausgaben indirekt Beschäftigter werden in der Literatur nicht einheitlich in die induzierten Effekte von Verkehrsinfrastrukturen einbezogen, u. a. da die Substituierbarkeit der Geschäftsbeziehungen und somit die Stärke der Flughafenabhängigkeit in vorgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette schwächer ausfällt.

4.2 Beschäftigte am Flughafen Paderborn/Lippstadt

Neben der Flughafengesellschaft und den übrigen direkt am Flughafenbetrieb beteiligten Unternehmen ist am Flughafenstandort Paderborn/Lippstadt zudem eine Vielzahl weiterer Betriebe aus verschiedensten Branchen angesiedelt. Neben tourismusaffinen Dienstleistern sowie Wartungs- und Reparaturbetrieben für Luftfahrzeuge gehören hierzu auch eine Reihe teils luftfahrtaffiner Unternehmen aus dem allgemeinen Dienstleistungsbereich sowie dem produzierenden Gewerbe, die sich u. a. auf Grund der guten Erreichbarkeit und Infrastruktur in dem am Flughafen entwickelten Gewerbegebiet angesiedelt haben.

Basierend auf Daten einer Beschäftigenerhebung aus dem Jahr 2015 sowie einer aktuellen Umfrage für das Jahr 2018 beläuft sich die Anzahl der am Flughafen tätigen Personen auf rund 1.634 Beschäftigte, davon rund 786 Personen bei Betrieben auf dem Flughafengelände sowie 848 Personen bei Unternehmen im Flughafengewerbegebiet. Da für eine Reihe kleinerer Unternehmen keine Beschäftigungszahlen bekannt sind, sind diese Werte tendenziell als Untergrenze zu verstehen.⁹

Abbildung 28: Beschäftigte am Flughafen Paderborn/Lippstadt



Quelle: Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH, 2019

⁹ Die ausgewiesenen Mitarbeiterzahlen basieren auf einer Erhebung mit Bezug auf das Jahr 2018. Wenn aus dieser Umfrage für ein weiterhin am Standort ansässiges Unternehmen keine aktuellen Mitarbeiterzahlen vorliegen, wurde auf Werte einer früheren Mitarbeitererhebung mit Bezugsjahr 2015 zurückgegriffen.

Zu den größten Arbeitgebern zählen dabei die Flughafengesellschaft inkl. ihrer Tochterfirma PAD Airport Services mit insgesamt 236 Beschäftigten sowie das Unternehmen Heggemann als Zulieferer der Luft- und Raumfahrtindustrie und die Firma CP Tech mit jeweils mehr als 200 Beschäftigten im Schnitt des Jahres 2018.

Tabelle 7: Verteilung der Betriebe und Beschäftigten nach Branchen

Branchen	Unternehmen	Beschäftigte
Allgemeine Dienstleistungen / Produzierendes Gewerbe	30	777
Fluggesellschaften / Allgemeine Luftfahrt	9	83
Handel und Banken	5	9
Wartung / Technik / Reparatur	4	75
Autovermietung / Bus / Transfer	8	104
Flughafenbetrieb /Sicherheit / Handling	5	310
Verkehrsvermittlung / Reisebüro / Touristik	18	78
Hotels / Gaststätten / Catering	4	75
Behörden und Dienststellen	6	123
Gesamt	89	1.634

Anmerkungen: Die ausgewiesene Anzahl Beschäftigter bezieht sich auf insgesamt 65 der am Standort ansässigen Unternehmen, für die aus Erhebungen für die Jahre 2015 bzw. 2018 Angaben zu Mitarbeiteranzahlen vorliegen. Da für eine Reihe kleinerer Betriebe keine Beschäftigtendaten vorliegen, kann der ausgewiesene Wert tendenziell als Untergrenze verstanden werden. Verbundene Unternehmen sind in der Regel als Gruppe berücksichtigt.

Quelle: Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH, 2015; HPC Hamburg Port Consulting GmbH, 2019

Nach Branchen differenziert entfällt die höchste Anzahl am Standort ansässiger Unternehmen und Beschäftigter auf die Gruppe „Allgemeine Dienstleistungen / Produzierendes Gewerbe“. Dieser Kategorie ist dabei auch ein großer Teil der im Gewerbegebiet ansässigen Unternehmen zuzurechnen, darunter Industrie- und Softwareunternehmen sowie Beratungsgesellschaften. Darüber hinaus entfällt eine vergleichsweise große Anzahl an ansässigen Betrieben auf die Bereiche „Verkehrsvermittlung / Reisebüros / Touristik“ und „Fluggesellschaften / Allgemeine Luftfahrt“. Gemessen an der Beschäftigungszahl folgen die Bereiche „Flugbetrieb / Sicherheit / Handling“ sowie „Behörden und Dienststellen“.

Von den rund 1.634 Beschäftigten am Flughafen Paderborn/Lippstadt stehen ca. 70 Prozent in einem Vollzeitbeschäftigungsverhältnis, die Quote Teilzeit- sowie geringfügig Beschäftigter liegt bei etwa 30 Prozent. Knapp 70 Prozent der am Standort Beschäftigten wohnen im Kreis Paderborn, gut 11 Prozent im Kreis Soest. Der Rest der Beschäftigten wohnt im mittelbaren Umfeld des Flughafens, unter anderem im Hochsauerlandkreis, den Kreisen Lippe, Höxter und Gütersloh sowie der Stadt Bielefeld. Basierend auf den vorliegenden Beschäftigungszahlen werden die Bruttolöhne und Gehälter der am Flughafenstandort tätigen Personen auf rund 57,4 Mio. Euro pro Jahr geschätzt, die hieraus resultierenden Lohnsteuereinnahmen der Finanzbehörden auf rund 9,0 Mio. Euro.¹⁰

4.3 Direkte, indirekte und induzierte Effekte

In der Vergangenheit sind verschiedene Verfahren zur Analyse wirtschaftlicher Effekte von Verkehrs- und Infrastruktureinrichtungen entwickelt worden. In Anlehnung an vergleichbare Studien für andere Flughäfen wird für die quantitative Abschätzung der wirtschaftlichen Effekte des Flughafens Paderborn/Lippstadt nachfolgend auf die Methodik des Input-Output-Modells zurückgegriffen. Neben Effekten auf die Beschäftigung werden zudem auch Einkommenswirkungen analysiert und dargestellt. Hierbei wird insbesondere auf die Bruttowertschöpfung als Differenz aus Produktionswert und Vorleistungsbezug von Unternehmen sowie zentrale volkswirtschaftliche Kenngröße wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit fokussiert.

Ausgangspunkt der Analyse indirekter Effekte sind Angaben der direkt am Flughafenstandort ansässigen Unternehmen zu der Höhe ihrer Vorleistungs- und Investitionsausgaben. Diese stellen dabei einen exogenen Nachfrageimpuls dar, der bei den unmittelbaren Zulieferern außerhalb des Flughafenstandorts wiederum einen Einfluss auf Produktion, Einkommen und Wertschöpfung ausübt.

Angaben zu den Vorleistungs- und Investitionsausgaben der am Flughafenstandort Paderborn/Lippstadt angesiedelten Unternehmen wurden dabei im Rahmen einer aktuellen Erhebung für das Jahr 2018 erfasst. Fehlende Angaben werden, soweit möglich, mittels aus der öffentlichen Statistik abgeleiteter branchenspezifischer Durchschnittswerte approximiert. Die regionale Verteilung der Vorleistungs- und Investitionsnachfrage ergibt sich dabei maßgeblich aus den im Zuge der Unternehmensbefragung erhobenen Daten.

¹⁰ Schätzungen basierend auf Erhebungen für die Jahre 2015 und 2018. Für Unternehmen, für die lediglich Daten zu der Beschäftigtenstruktur vorliegen, wurden fehlende Angaben auf Grundlage von Zahlen der öffentlichen Pendlerstatistik (Wohnort der Beschäftigten) sowie Werten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Löhne und Gehälter, Lohnsteuereinnahmen) approximativ geschätzt.

Da auch die unmittelbaren Zulieferer von Vorleistungen anderer Unternehmen abhängig sind, wird in der Folge eine sich abschwächende Nachfragekette angestoßen, welche sich im Modell mittels aus der Input-Output-Rechnung abgeleiteter Koeffizienten in einen indirekten Gesamtnachfrageeffekt überführen lässt. Durch Rückgriff auf branchenspezifische Zusammenhänge der öffentlichen Statistik lassen sich hieraus wiederum Schätzwerte für den indirekten Effekt auf Einkommen und Beschäftigung ableiten.

Vergleichbar zu den Vorleistungs- und Investitionsausgaben der am Standort angesiedelten Unternehmen stellen die Einkommen der direkt und indirekt flughafenabhängig Beschäftigten die Grundlage weiterer, sogenannter induzierter Effekte dar. So werden Teile der am Flughafen Paderborn/Lippstadt sowie bei Zulieferbetrieben erwirtschafteten Einkommen für den Konsum von Gütern und Dienstleistungen verwendet. Die Produktion und Bereitstellung dieser Güter stößt dabei analog der oben beschriebenen Wirkungsweise wiederum Beschäftigungs- und Wertschöpfungseffekte in anderen Wirtschaftsbereichen an.

Tabelle 8: Direkte, indirekte und induzierte Effekte des Flughafens Paderborn/Lippstadt für Deutschland

Deutschland	Beschäftigte		Bruttowertschöpfung	
	Anzahl	Anteil in %	Mio. EUR	Anteil in %
Direkter Effekt	1.634	49,0	106,7	48,0
Indirekter Effekt	1.094	32,8	75,8	34,1
Induzierter Effekt	608	18,2	40,0	18,0
Gesamt	3.336	100,0	222,5	100,0

Anmerkungen: Eigene Berechnungen auf Grundlage von Erhebungen unter den am Standort ansässigen Unternehmen für die Jahre 2015 und 2018 sowie Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Fachserie 18, Reihe 1.4, Stand: September 2018) und der Input-Output-Rechnung (Fachserie 18, Reihe 2, Stand: Januar 2019) des Statistischen Bundesamtes; Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: HPC Hamburg Port Consulting GmbH, 2019

Auf Grundlage der Angaben zu den 1.634 direkt Beschäftigten sowie den zusätzlich erhobenen und mittels Sekundärdaten ergänzten Angaben zu betriebswirtschaftlichen Kennzahlen kann für die am Flughafenstandort Paderborn/Lippstadt ansässigen Unternehmen von einem direkten Effekt auf die inländische Bruttowertschöpfung in der Größenordnung von ca. 106,7 Mio. Euro pro Jahr ausgegangen werden. Der auf den Bezug von Vorleistungs- und Investitionsgütern bei Zulieferern außerhalb des

Flughafenstandorts zurückzuführende indirekte Beschäftigungseffekt wird auf rund 1.094 Beschäftigte geschätzt, die ihrerseits wiederum gut 75,8 Mio. Euro zur inländischen Bruttowertschöpfung beitragen. Aufgrund der Konsumausgaben der direkt wie indirekt flughafenabhängig Beschäftigten ergibt sich zudem ein induzierter Beschäftigungseffekt von weiteren rund 608 Beschäftigten. Der entsprechende induzierte Beitrag zur inländischen Bruttowertschöpfung wird auf rund 40,0 Mio. Euro p. a. geschätzt.

Betrachtet man die direkten, indirekten und induzierten Beschäftigungs- und Wertschöpfungseffekte für Deutschland in der Summe, so kann für den Flughafenstandort Paderborn/Lippstadt von einer Beschäftigungswirkung von insgesamt rund 3.336 Beschäftigten ausgegangen werden. Der Gesamteffekt auf die inländische Bruttowertschöpfung wird dabei auf rund 222,5 Mio. Euro pro Jahr deutschlandweit geschätzt, die Bruttolohn- und Gehaltssumme der direkt, indirekt und induziert Beschäftigten auf rund 112,1 Mio. Euro.

Während direkte Beschäftigungs- und Wertschöpfungswirkungen insbesondere vor Ort im regionalen Umfeld des Flughafens anfallen, ist bei den indirekten und induzierten Effekten zu berücksichtigen, dass Unternehmen und private Haushalte einen Teil ihrer nachgefragten Güter und Leistungen aus anderen Regionen beziehen. Dies hat zur Folge, dass sich für die Region hier in der Regel geringere Einkommens- und Beschäftigungseffekte als für das gesamte Inland ergeben.

Als Grundlage für eine approximative Regionalisierung der indirekten und induzierten Beschäftigungs- und Wertschöpfungseffekte dienen Angaben zu der regionalen Struktur des unmittelbaren Vorleistungs- und Investitionsbezugs der am Flughafen ansässigen Unternehmen, welche im Rahmen der aktuellen Erhebung von Beschäftigungs- und Wirtschaftsdaten für das Jahr 2018 gewonnen wurden. Ohne entsprechende Informationen für den regionalen Nachfrageverbleib auf den mittelbar vorgelagerten Stufen wird für diese eine regionale Bezugsquote entsprechend des Durchschnitts der unmittelbaren Vorleistungsnachfrage angenommen. Für die privaten Haushalte wird nachfolgend von einer regionalen Ausgabenquote von 50 Prozent ausgegangen.

Tabelle 9: Direkte, indirekte und induzierte Effekte des Flughafens Paderborn/Lippstadt für die Flughafenregion

Flughafenregion	Beschäftigte		Bruttowertschöpfung	
	Anzahl	Anteil in %	Mio. EUR	Anteil in %
Direkter Effekt	1.634	81,0	106,7	80,7
Indirekter Effekt	207	10,3	14,3	10,8
Induzierter Effekt	175	8,7	11,3	8,6
Gesamt	2.016	100,0	132,3	100,0

Anmerkungen: Eigene Berechnungen auf Grundlage von Erhebungen unter den am Standort ansässigen Unternehmen für die Jahre 2015 und 2018 sowie Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Fachserie 18, Reihe 1.4, Stand: September 2018) und der Input-Output-Rechnung (Fachserie 18, Reihe 2, Stand: Januar 2019) des Statistischen Bundesamtes; die Flughafenregion umfasst die Kreise Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn und Soest sowie den Hochsauerlandkreis und die Stadt Bielefeld; approximative Regionalisierung auf Grundlage der in der Unternehmensbefragung erhobenen durchschnittlichen Regionalquote des Vorleistungsbezugs sowie einer Regionalquote von 50 Prozent bei dem privaten Konsum; Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: HPC Hamburg Port Consulting GmbH, 2019

Basierend auf den zugrundeliegenden Annahmen kann für die Flughafenregion, das heißt für die Kreise Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn und Soest sowie den Hochsauerlandkreis und die Stadt Bielefeld, von einem Gesamteffekt auf die Beschäftigung von rund 2.016 Beschäftigten ausgegangen werden. Neben den 1.634 direkt am Standort beschäftigten Personen fallen hierunter ca. 207 indirekt und rund 175 induziert Beschäftigte. Der entsprechende Einkommenseffekt auf die regionale Bruttowertschöpfung wird auf insgesamt etwa 132,3 Mio. Euro p. a. geschätzt, darunter 106,7 Mio. Euro direkte Effekte am Standort sowie ca. 14,3 Mio. Euro indirekte Effekte und rund 11,3 Mio. Euro induzierte Effekte. Die regionalen Bruttolohn- und Gehaltseffekte lassen sich dabei in der Summe auf ca. 69,0 Mio. Euro beziffern.

Tabelle 10: Beschäftigungs- und Wertschöpfungsmultiplikatoren

	Deutschland	Flughafenregion
Beschäftigungsmultiplikator	1,04	0,23
Wertschöpfungsmultiplikator	1,08	0,24

Anmerkungen: Die Beschäftigungs- und Wertschöpfungsmultiplikatoren ergeben sich als die Summe aus den jeweiligen indirekten und induzierten Effekten dividiert durch den zugrundeliegenden direkten Effekt.

Quelle: HPC Hamburg Port Consulting GmbH, 2019

Entsprechend der Ergebnisse zur quantitativen Abschätzung der wirtschaftlichen Effekte des Flughafens Paderborn/Lippstadt entfallen somit auf jeden direkt am Standort Beschäftigten weitere 1,04 indirekt sowie induziert Beschäftigte. Jeder Euro am Flughafenstandort generierter Bruttowertschöpfung führt dabei deutschlandweit zu weiteren rund 1,08 Euro indirekter und indizierter Wertschöpfung. Tabelle 10 fasst die entsprechenden gesamtwirtschaftlichen und regionalen Beschäftigungs- und Wertschöpfungsmultiplikatoren zusammen.

Abbildung 29: Gepäckverladung am Flughafen Paderborn/Lippstadt

Quelle: Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH, 2019

5. FAZIT

Der Flughafen Paderborn/Lippstadt ist ein wichtiger Mobilitätsknoten für die Bevölkerung und Wirtschaft in den Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen. Mit den beiden mehrmals täglichen Drehkreuzanbindungen nach Frankfurt und München wird die Erreichbarkeit der Region rund um den Flughafen Paderborn/Lippstadt im überregionalen/internationalen Kontext entscheidend verbessert. Für Unternehmen lassen sich durch diese Linienflüge oder durch individuelle Geschäftsreise-/Werkluftverkehrsflüge Reisezeitvorteile und damit Kostenreduzierungen realisieren.

Die Standortlagegunst der Region wird aufgrund der durch den Flughafen Paderborn/Lippstadt realisierbaren Erreichbarkeitsvorteile positiv beeinflusst, so dass die Region im nationalen und internationalen Standortwettbewerb der Regionen um Investitionen insgesamt besser aufgestellt ist. Ferner wirkt sich der Flughafen positiv auf das Standortimage aus.

Mit dem Wort „Heimathafen“ (vgl. PAD-Werbeslogan „Mein Heimathafen“) werden nicht nur im Fall des Flughafens Paderborn/Lippstadt, sondern auch anderswo Begriffe wie „Internationalität“ und „Bodenständigkeit“ assoziiert. Die 26 Vertreter der Unternehmen und Hochschulen aus der Region, die sich im Rahmen des vorliegenden Gutachtens zur Bedeutung des Flughafens Paderborn/Lippstadt geäußert haben, bestätigen die Funktion für ihre (internationale) Geschäftstätigkeit.

Die Erläuterungen zu der Verkehrsfunktion und den Erreichbarkeitsvorteilen, die Umfrageergebnisse, die Statements der Wirtschafts- und Hochschulvertreter sowie die quantitative Abschätzung der durch die am Flughafen direkt ansässigen Unternehmen generierten Beschäftigungs- und Einkommenseffekte belegen, dass der Flughafen Paderborn/Lippstadt insgesamt vielfach höhere positive regionalwirtschaftliche Vorteile generiert als er an Zahlungen durch seine Gesellschafter zur Finanzierung benötigt.